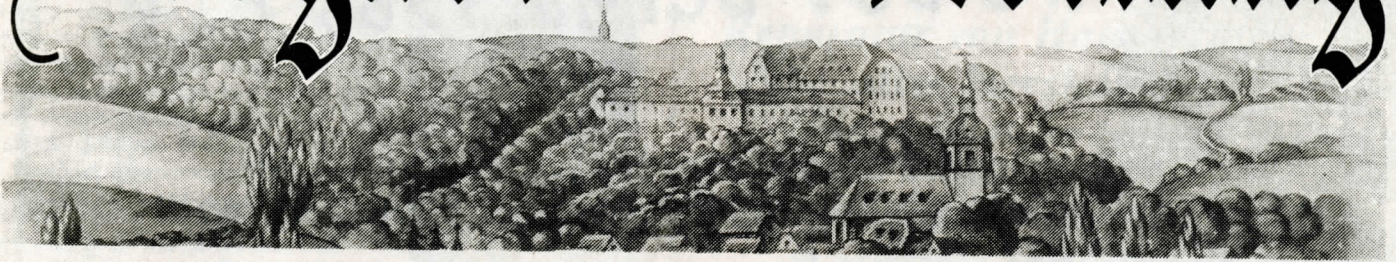


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 15

Mittwoch, den 6. Oktober 2004

Nummer 12

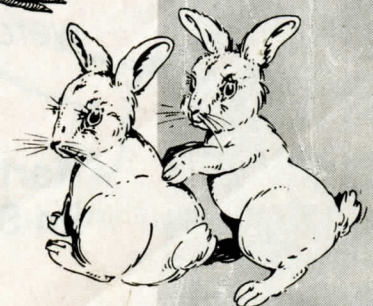
Gemeinschaftsschau

*Kaninchenzüchter T 19 Berga/E. e. V.
Geflügelzüchter Wolfersdorf*

23. und 24. Oktober 2004

Ausstellungszeiten:

23.10.04 9.00 - 18.00 Uhr
24.10.04 9.00 - 16.00 Uhr
(im Klubhaus Berga/E.)



Teilnehmende Vereine:

Rositz, Elsterberg, Langenbernsdorf, Holländerclub

40 Jahre BCV Berga 1965 e. V.

Unsere diesjährige Saison beginnen wir mit einem großen Festumzug durch Berga!!!

Beginn: 13.00 Uhr (ab Unterführung)

Wer noch Interesse hat am Umzug teilzunehmen, ob Privatpersonen oder Vereine, bitte meldet Euch bei Herrn Polster.



Nach dem Umzug ist vor dem Klubhaus für das leibliche Wohl gesorgt!!!

Die Abendveranstaltung mit Ausschnitten aus der letzten Saison

beginnt: 20.11 Uhr
Einlaß: 19.00 Uhr
Eintritt: 6.00 Euro



Sitzplatz-Bestellungen werden entgegen genommen!!!

**Kartenvorverkauf beginnt am 25.10.2004
im Schuh-Eck M. Manck, Tel.: 23303**

Viel Spaß bei unserem großen Fest!!!

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 4. Wahlperiode

Sehr geehrte «Anrede 1» «Name»,
hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 4. Wahlperiode am

**Dienstag, 19. Oktober 2004,
um 19:00 Uhr**

im Rathaus Berga, Sitzungsraum 3.05

recht herzlich ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

TOP 1:

Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2:

Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges

hier: Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kästner

Vorsitzender

Bekanntmachung

Planfeststellung

Ausbau der B 175/ L 2336 von Kleinkundorf bis westlich des Knotenpunktes B 175/ L 2336/ K 501

1. Für das o. a. Bauvorhaben findet ein Erörterungstermin statt.

Er beginnt

am Dienstag, den 26. Oktober 2004 um 10. 00 Uhr

im Ratssaal

Am Markt 2

in 07980 Berga/ Elster

Eine Verlängerung des Erörterungstermins behält sich die Anhörungsbehörde (Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar) offen.

2. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten (Betroffenen) auch ohne ihn verhandelt werden kann. Die von den Betroffenen rechtzeitig erhobenen schriftlichen Einwendungen haben in diesem Falle dennoch weiterhin Bestand.

Verspätete Einwendungen können bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben.

Das Anhörungsverfahren ist mit Schluß der Verhandlung beendet.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§ 68 Abs. 1 Thür. Verwaltungsverfahrensgesetz).

08.10.04

gez. Büttner

Bürgermeister

Stadt Berga/Elster

Bekanntmachung

über die Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortschaftsratswahl für die Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

In der Bürgerversammlung am 06. September 2004 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat der Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf getroffen:

1. Steffen Hempel	36 Stimmen
2. Gisela Voigt	26 Stimmen
3. Klaus Hoffmann	26 Stimmen
4. Roberto Lätsch	22 Stimmen
5. Maritta Schumann	20 Stimmen
6. Silke Hofmann	19 Stimmen
7. Steffi Lippold	17 Stimmen
8. Ursula Geinitz	14 Stimmen
9. Ingrid Lange	13 Stimmen
10. Bärbel Reinhardt	1 Stimme

Die ersten sechs Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner

Bürgermeister

über die Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortschaftsratswahl für die Ortsteile Clodra, Zickra und Dittersdorf

In der Bürgerversammlung am 07. September 2004 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat der Ortsteile Clodra, Zickra und Dittersdorf getroffen:

1. Gisela Jung	26 Stimmen
2. Lutz Kastl	25 Stimmen
3. Carola Meinhardt	24 Stimmen
4. Marina Oertel	24 Stimmen
5. Andreas Kurze	10 Stimmen
6. Wilmar Funke	1 Stimme

Die ersten vier Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner

Bürgermeister

über die Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortschaftsratswahl für den Ortsteil Tschirma

In der Bürgerversammlung am 08. September 2004 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat des Ortsteiles Tschirma getroffen:

1. Ralph Zipfel	15 Stimmen
2. Steffen Geßner	14 Stimmen
3. Jörg Albert	8 Stimmen
4. Jens Fritzsche	8 Stimmen
5. Gerd Neudeck	6 Stimmen

Die ersten vier Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner

Bürgermeister

über die Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortschaftsratswahl für die Ortsteile Unter- und Obergießendorf

In der Bürgerversammlung am 13. September 2004 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat der Ortsteile Unter- und Obergießendorf getroffen:

1. Hermann Dietzsch	32 Stimmen
2. Wolfgang Zetzsche	30 Stimmen
3. Jens Pampel	25 Stimmen
4. Heike Palm	16 Stimmen
5. Norbert Lippold	10 Stimmen
6. Kerstin Mesch	2 Stimmen
7. Axel Luckner	1 Stimme

Die ersten vier Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teiles

Beginn des nichtamtlichen Teiles

Informationen aus dem Rathaus

Verbrennen von Gehölzschnitt nach der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

Verbrennungszeiträume für 2004

Die Thür. Pflanzenabfallverordnung regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zwei-Wochen-Zeiträumen, jeweils im Frühjahr und im Herbst, verbrannt werden. Durch den Landkreis Greiz als zuständige Untere Abfallbehörde wurde für die Herbstaktion zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt der Zeitraum

11. bis 24. Oktober 2004

festgelegt.

Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt in diesen Zeiträumen ist jedoch eine Ausnahmeregelung, von der nur bei Erfüllung folgender Voraussetzungen Gebrauch gemacht werden darf.

1. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. Ä. dürfen nach wie vor nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegen lassen) beseitigt werden. Die Verbrennung von Gehölzschnitt von gewerblich genutzten oder öffentlichen Flächen ist nicht zulässig.
2. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
3. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
4. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz benutzt werden.
5. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - 1,5 km zu Flugplätzen (z. B. Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz),
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Heizöl) oder Druckgasen (z. B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z. B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
6. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen.
8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u.a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten.

Weiterhin ist unbedingt zu beachten, dass in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. Gehölze an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsche im Außenbereich nicht zurückgeschnitten werden dürfen (§ 30 Thüringer Naturschutzgesetz).

Die Nichteinhaltung der o. g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennung, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z. B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- oder Kompostierungsmaterial, unbedingt der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen. Das Liegenlassen eines Gehölzschnitthaufens im Garten oder die gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine weitere empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar.

Schließlich sei auch auf die **kostenlosen** Entsorgungsalternativen für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen, die der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV OT) in Gestalt des flächenbedeckenden Netzes von Recyclinghöfen für solche Materialien anbietet. In den Monaten November und März kann dort bis 1 qm Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgegeben werden, Mehrmengen und Abgaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich (Auskunft unter Tel. Nr. des AWV OT: 0365/ 8 33 21 22 und 03661/ 87 68 41)

Landratsamt Greiz, Untere Abfallbehörde,
Tel. 03661/876 615/616



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Werner Stracke
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise: Auflage: 2.500 Stck.
monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeige des Verbrennens von Gehölzschnitt gemäß Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

An die Stadtverwaltung
Posteingang:
Bau- und Umweltamt
Am Markt 2
07980 Berga/Elster

Hiermit zeige ich an, dass ich:

am:.....

Herr/Frau:.....

Straße:.....

Wohnort:.....

auf meinem Grundstück in.....

Pflanzenabfälle gemäß der unten genannten Rechtsvorschriften unter Kenntnisnahme der von der Unteren Abfallbehörde des Landratsamtes Greiz festgesetzten Verbrennungszeiten vom **11. bis 24.10.2004** verbrennen werde.

Die Zulässigkeit des ausnahmsweise möglichen Verbrennens ist gemäß o. g. Verordnung an folgende Voraussetzungen und Anforderungen geknüpft:

1. Das Verbrennen des Gehölzschnittes ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei zu starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz benutzt werden.
4. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Heizöl) oder Druckgasen (z. B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z. B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichen Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenen Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

.....
Datum, Unterschrift

Weihnachten und neue Wege

„In Berga soll es in diesem Jahr keinen Weihnachtsmarkt geben, wenn es nach dem Beschluss des Stadtrates vom Dienstag geht.“ So kommentierte die Ostthüringer Zeitung am 30.09.2004 den Beschluss des Stadtrates unserer Stadt. Das ist aber so nicht beschlossen worden und auch nicht gewollt. Den Weihnachtsmarkt abzuschaffen wäre ein Armutszeugnis und gäbe ganz sicher Anlass zur Diskussion unter den Bewohnern unserer Stadt. Die Stadtverwaltung wird laut Beschluss in alleiniger Verantwortung den Markt 2004 nicht durchführen, wir haben vielmehr mit diesem Beschluss vom 28.09.2004 die Möglichkeit, vorhandenes Engagement von Vereinen und Bürgern zu nutzen und dieses natürlich zu unterstützen. Warum wurde dieser Beschluss gefasst? Zahlreiche Klagen über das mangelhafte Niveau des Bergaer Weihnachtsmarktes wurden immer wieder geäußert und auf die tollen Feiern zum 80. Geburtstag vom Café Poser und zur Kirmes hingewiesen. Problem Nr. 1 in der Vergangenheit war, dass es an der Bereitschaft der entsprechenden Händler gefehlt hat zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Berga. Ursache hierfür war die kurze „Lebensdauer“ unseres Weihnachtsmarktes von nur ca 6 Stunden. Für diese Zeit war unserer Markt für viele Anbieter nicht lukrativ, insbesondere weil ja auch an vielen anderen Orten in der Vorweihnachtszeit Märkte durchgeführt werden. Wir wollen neue Wege finden, vielleicht ein Weihnachtsfest, Weihnachtsveranstaltung oder wie immer es heißen möge. Jetzt geht es also darum, wer sich den Bergaer Weihnachtsmarkt-Hut aufsetzt oder eine noch bessere Idee hat. Ich rufe ich alle Bergaer Bürger und Vereine auf, sich für eine würdige Weihnachtsfeierlichkeit in unserer Stadt Gedanken zu machen und stehe zu Gesprächen selbstverständlich zur Verfügung.

Stephan Büttner
Bürgermeister

Die Stadtbibliothek lädt ein

Veranstaltung

Montag, 18. Oktober 2004, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek Berga

Ernst-Thälmann-Straße 4

07980 Berga

Der Wettlauf zwischen Hase und Igel

Satirische Texte und Lieder vor und hinter der Mauer

Steffen Mohr

Kabarettist

Freier Eintritt!



Steffen Mohr bei einer Ausstellungseröffnung im "Spittel"

Sie waren überall: Die grauen Igel der Staatssicherheit. Und zwangen Bürger Hase dazu, mit Ihnen in einen Wettlauf zu treten. Ein ungleiches Rennen um Hases Existenz, denn sie hatten die Macht im Mauerstaat DDR. Bürger Hase hatte nur eine Chance, nicht gefangen zu werden: seine Intelligenz, sein Witz. Der Leipziger Autor und Liedermacher Steffen Mohr, Jahrgang 1942, beschreibt den normalen sozialistischen Alltag im Stasi-Land. Mit bissiger Ironie schildert er, wie er die Macht mit Schwejschem Mutterwitz attackierte - als Oberschüler in einem Klassenghetto von Abgelehnten, als Student einer plötzlich von der Macht bedrohten Elitekunstschule, als bespitzelter Theater-, Presse- und Fernsehjüngling.

Der satirische Episodenroman ist eine knallharte Eulenspiegelerei auf das verlogene realsozialistische Deutschland. Aber er singt auch das Lob der Zivilcourage vieler-normaler DDR-Bürger, die dem Ungeist unspektakulär widerstanden.

Steffen Mohrs Gitarre würzt die Veranstaltung mit kabarettistischen Liedattacken über das Spießertum damals und heute.

Stadtbibliothek Berga

Ferienveranstaltung für Kinder

Freitag, den 15.10.2004, 10.30 Uhr

Spaß mit Büchern

Lustige Geschichten, Rätsel, Witze u. a. aus neuen Kinderbüchern.

Beim Rätselraten gibt es wieder Preise zu gewinnen.

Unkosten: 0,50 Euro

Für Kinder ab 5 Jahre.

Die Kirmes ist vorbei -

die Bergaer haben gemeinsam mit ihren zahlreichen Gästen ein großes Fest gefeiert. Jeder, der dabei gewesen, ist voll des Lobes und ich möchte nicht versäumen, all denen Dank zu sagen, die mit großem persönlichen Einsatz dieses Fest zu einem Höhepunkt des Jahres gestaltet haben.

Danke auch den 15 Marmeladenköchinnen und -köchen, die Kostproben ihres Könnens eingereicht haben. Ich kann versichern, dass die Wahl nicht einfach war, und eigentlich hat jeder einen Preis verdient für den Mut zur Teilnahme am Wettbewerb. Aber wie bei jeder echten Konkurrenz kann es nun mal nur **einen** Sieger geben. Oder man entschließt sich zur Teilung des ersten Platzes - und genau das haben wir in diesem Jahr getan. Denn die Kinderjury war zu einem anderen Ergebnis gekommen als die Erwachsenen.

Und so haben wir zur allgemeinen Überraschung und Erheiterung erstmals einen Mann zum **"Marmeladenkönig 2004"** ernennen können - unseren **Hubert Lepzin** - wer kennt ihn nicht! Hätte irgendwer gehaut, dass Hubert so gut Marmelade kochen kann? Mit seiner Heidelbeer-Himbeer-Vanille-Marmelade wusste er die überwiegend weiblich besetzte Jury der Erwachsenen zu überzeugen.

Die Kinder dagegen votierten eindeutig für die Erdbeermarmelade von **Ursula Pinther** aus Wernsdorf, die damit die **"Marmeladenkönigin 2004"** wurde. Übrigens wusste Frau Pinther gar nichts von ihrer Teilnahme am Wettbewerb. Ihre Kinder waren von der Marmelade der Mutter so überzeugt, dass sie sie kurzerhand einreichten. So geht es also auch!

Nochmals herzlichen Glückwunsch und im nächsten Jahr vielleicht eine erfolgreiche Titelverteidigung?!

Ein Dia-Vortrag zur Förderung des Tourismus in Ostthüringen

Unbekanntes Ostthüringen, eine Reise durch ein kulturhistorisch vergessenes Land

am 27. Oktober 2004 um 19.00 Uhr

im "Spittel"

gestaltet vom

Verein zur Rettung sakraler Kunstwerke Thüringens e. V.

Schafskäse von Familie Salden ist Thüringer Ökoprodukt 2004



Käse aus der Clodramühle ist seit Jahren bei Kennern begehrt und geschätzt. Insbesondere der Schafskäse vom Hof der Familie Anja und Peer Salden aus der Clodramühle hat sich einen besonderen Ruf in unserer Region erworben. Vor allem für die Besucher von Märkten wie z.B. des Vereins ARTigiani in Zickra, dem Klostergartenfest des Klosters Mildenfurth in Wünschen-dorf, dem Köhlerfest in Meusebach bei Stadtroda und weiteren zehn Märkten ist der Schafskäse von Saldens zum begehrten Artikel geworden.

Von der hervorragenden Qualität des Produktes Schafsschnittkäse mit Naturrinde konnten sich nun auch die Fachleute der "Grünen Tage Thüringen" in Erfurt überzeugen. Landwirtschaftsminister Volker Sklenar übergab am Samstag den mit 4.000 Euro dotierten Förderpreis "Thüringer Ökoprodukt des Jahres 2004" an Peer und Anja Salden.

"Trotz der hohen Auszeichnung, auf die wir natürlich stolz sind, ist es uns wichtig, ein kleiner ökologisch produzierender Hof zu bleiben und alle Kreisläufe klein zu halten. Wir wollen mit unseren vier Kindern Edda, Arthur, Käthe und Friedrich weiterhin ein bescheidenes, naturnahes Leben gestalten und dafür reicht der Verkauf unserer Öko-Produkte", sagte Peer Salden und ergänzte, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr darum ginge, immer mehr zu haben und größer zu werden. Wichtig ist es heute, Bestehendes zu erhalten und für die Zukunft auch unserer Kinder zu sorgen.

Der Schafskäse wird jeden Tag innerhalb der Saison von Mai bis November von der selbst gemolkenen frischen Milch hergestellt. Diese Basis der Käseherstellung liefert der Familie die Herde ostfriesischer Milchschafe, die auf den umliegenden Wiesen grasen.

Die Stadtverwaltung Berga gratuliert Anja und Peer Salden ganz herzlich zu der hohen Auszeichnung. Freude und Dankbarkeit möchten wir darüber ausdrücken, dass mit einem solchen Preis auch positive Werbung für unsere Stadt und unsere Region gemacht wird.

Stephan Büttner
Bürgermeister

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober 2004

08.10. Fr.

09.10. Sa.

10.10. So.

Dr. Braun

Dr. Braun

Dr. Braun

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Am Markt 1

Tel. 25647

Privat Dr. Brosig

Puschkinstr. 20

Tel. 25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig

0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun

Poststraße 1

Tel. 20796

Privat Frau Dr. Braun

036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun

0171/8096187

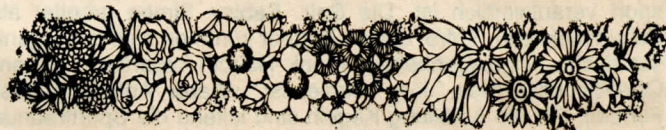
Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Tel.: 0171/8160069

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 11.09.04	Frau Anneliese Prüfer	zum 70. Geburtstag
am 11.09.04	Herrn Günter Runge	zum 73. Geburtstag
am 13.09.04	Frau Lotte Baum	zum 84. Geburtstag
am 13.09.04	Frau Angelika Zetsche	zum 74. Geburtstag
am 14.09.04	Frau Gerda Walther	zum 76. Geburtstag
am 15.09.04	Frau Ingeborg Kasig	zum 72. Geburtstag
am 16.09.04	Frau Erika Frenzel	zum 70. Geburtstag
am 17.09.04	Frau Gisela Bachmann	zum 70. Geburtstag
am 17.09.04	Frau Marianne Güther	zum 75. Geburtstag
am 17.09.04	Frau Johanna Kieslinger	zum 94. Geburtstag
am 18.09.04	Herrn Franz Arzberger	zum 77. Geburtstag
am 18.09.04	Frau Helene Dully	zum 92. Geburtstag
am 18.09.04	Frau Helga Müller	zum 79. Geburtstag
am 19.09.04	Herrn Bernhard Jorke	zum 70. Geburtstag
am 19.09.04	Herrn Edgar Lippoldt	zum 79. Geburtstag
am 19.09.04	Frau Lotte Seifertz	zum 91. Geburtstag
am 21.09.04	Herrn Herbert Berauer	zum 75. Geburtstag
am 21.09.04	Herrn Heinz Hantke	zum 76. Geburtstag
am 21.09.04	Herrn Herbert Peukert	zum 73. Geburtstag
am 21.09.04	Herrn Heinz Weise	zum 71. Geburtstag
am 22.09.04	Frau Ursula Hiltcher	zum 79. Geburtstag
am 22.09.04	Frau Anna Lorenz	zum 84. Geburtstag

am 22.09.04	Herrn Richard Minol	zum 88. Geburtstag
am 22.09.04	Herrn Gerhard Wagner	zum 81. Geburtstag
am 23.09.04	Frau Ingrid Eckert	zum 70. Geburtstag
am 23.09.04	Frau Edith Jäger	zum 78. Geburtstag
am 23.09.04	Herrn Horst Laubert	zum 77. Geburtstag
am 23.09.04	Herrn Waldemar Schmächting	zum 91. Geburtstag
am 24.09.04	Herrn Gerhard Werschky	zum 70. Geburtstag
am 25.09.04	Frau Doris Knüppel	zum 71. Geburtstag
am 25.09.04	Frau Marianne Löffler	zum 76. Geburtstag
am 26.09.04	Herrn Hans-Joachim Erbut	zum 71. Geburtstag
am 26.09.04	Herrn Paul Urban	zum 75. Geburtstag
am 27.09.04	Frau Liesbeth Korolczuk	zum 78. Geburtstag
am 27.09.04	Frau Irene Neudeck	zum 78. Geburtstag
am 27.09.04	Herrn Heinz Rehnig	zum 73. Geburtstag
am 27.09.04	Frau Ilse Treptow	zum 77. Geburtstag
am 28.09.04	Herrn Karl Hartmann	zum 70. Geburtstag
am 29.09.04	Frau Anita Jeworutzki	zum 74. Geburtstag
am 30.09.04	Frau Siglinde Höft	zum 73. Geburtstag
am 01.10.04	Frau Waltraud Bretschneider	zum 70. Geburtstag
am 01.10.04	Herrn Walter Lippold	zum 85. Geburtstag
am 01.10.04	Frau Ruth Meyer	zum 75. Geburtstag
am 01.10.04	Herrn Heinz Thoms	zum 86. Geburtstag
am 02.10.04	Frau Else Püttelkow	zum 90. Geburtstag
am 02.10.04	Herrn Edgar Schramm	zum 74. Geburtstag
am 02.10.04	Frau Erika Tiersch	zum 74. Geburtstag
am 03.10.04	Herrn Hubert Trautloff	zum 71. Geburtstag
am 03.10.04	Herrn Rudi Voelkel	zum 90. Geburtstag
am 04.10.04	Frau Helga Berger	zum 74. Geburtstag
am 04.10.04	Herrn Hermann Müller	zum 73. Geburtstag
am 04.10.04	Herrn Erhard Schön	zum 70. Geburtstag
am 05.10.04	Herrn Helfried Hänel	zum 73. Geburtstag
am 05.10.04	Frau Elly Hummel	zum 95. Geburtstag
am 05.10.04	Herrn Günther Palm	zum 70. Geburtstag
am 05.10.04	Herrn Manfred Peter	zum 72. Geburtstag
am 05.10.04	Herrn Gerhard Schubert	zum 72. Geburtstag
am 06.10.04	Frau Gisela Bräunlich	zum 79. Geburtstag
am 06.10.04	Herrn Werner Krügel	zum 73. Geburtstag
am 06.10.04	Herrn Gerhard Reich	zum 70. Geburtstag
am 07.10.04	Frau Hedwig Drachenberg	zum 70. Geburtstag
am 07.10.04	Herrn Otto Lippold	zum 85. Geburtstag
am 08.10.04	Herrn Egon Schaller	zum 73. Geburtstag
am 08.10.04	Herrn Werner Stöltzner	zum 82. Geburtstag
am 08.10.04	Frau Gertraude Wolf	zum 75. Geburtstag

**Vereine und Verbände****Interview****Der FSV Berga mit starkem Engagement für die Stadt**

Befragt: Walter Werner, Vorsitzender des FSV Berga

Herr Werner, Sie sind seit dem 31.06.2004 Vorsitzender des FSV Berga, sagen Sie unseren Lesern einiges zu Ihrer Person?

Ja - mein Name ist Walter Werner, ich wohne seit 1999 in Berga, bin seit kurzem verheiratet und seit Jahren sehr aktiv im Vereinssport tätig. Einerseits in verantwortlichen Positionen von Vereinsführungen oder aber auch als Trainer im Bereich Fußball.

Was verbindet Sie mit dem FSV Berga?

Als erstes natürlich meine jetzige Tätigkeit als Vorsitzender des Vereines, mein Interesse am Fußballsport aber auch an der allgemeinen sportlichen Betätigung. Außerdem bin ich der Auffassung, sollten wir alle Möglichkeiten nutzen, das Leben in unserer Stadt interessanter zu gestalten und da denke ich, ist auch eine aktive Vereinsarbeit der richtige Weg.

Sie sind erst seit kurzem Vorsitzender, welche Ziele haben Sie sich für Ihre Amtszeit gestellt?

Den Fußball in Berga zu fördern und zu erhalten, junge Spieler aus den eigenen Reihen zu entwickeln und für den Männerbereich vorzubereiten. Mit den Fußballern und den Keglern - die übrigens in der Landesliga Thüringen sehr erfolgreich sind - in

Wettkämpfen die Stadt Berga über die Stadtgrenze hinaus positiv bekannt zu machen.

Der Fußballsportverein Berga ist der mitgliedsstärkste Verein der Stadt, wo und wie kann man sich im Verein sportlich betätigen?

Wie aus dem Namen des Vereines schon hervorgeht ist der Fußball der Kern unserer Arbeit, ich hatte aber schon erwähnt, das wir sehr erfolgreiche Kegler haben, die übrigens gern Nachwuchs aber auch andere am Kegeln interessierte Sportfreunde aufnehmen. Darüber hinaus sind wir sehr aktiv beim Tischtennis, Volleyball und der Gymnastik.

Also ist Breitensport ein Thema für Sie ?

Natürlich - wir sind stark daran interessiert, allen Bürgern der Stadt Berga und darüber hinaus eine sportliche Freizeitgestaltung bei uns anzubieten.

Sie sprachen die Nachwuchsarbeit an, wie viele Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich betreut der FSV?

Es sind derzeit vier Mannschaften, im F, E, D und B- Jugendbereich, die in der Spielunion mit unseren Sportfreunden aus Waltersdorf betrieben werden. Zusätzlich wurde bereits im Vorschulalter ein regelmäßiger Trainingsbetrieb aufgenommen.

Der FSV Berga hat seit dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit Wismut Seelingstädt gebildet, welche Vorteile erwarten Sie von dieser Spielunion?

Mit der Auflösung unserer A-Junioren rückten viele junge Spieler in den Männerbereich nach, um allen Spielpraxis und Wettkampfflair zu garantieren, sehen wir hier eine Chance dieses zu gewährleisten. Wismut Seelingstädt hingegen hatte schon in der letzten Saison erhebliche Probleme, den Wettkampfbetrieb aufrechtzuerhalten. Durch die Spielgemeinschaft ermöglichen wir unseren jungen Spielern und den Seelingstädtern eine Perspektive.

Sie können sich außerdem vorstellen, bei insgesamt acht Fußballmannschaften mit regelmäßigem Trainings- und Wettkampfbetrieb die Qualität unseres einzigen Rasenplatzes immer zu gewährleisten ist recht schwierig. Ich denke durch die guten Platzbedingungen in Seelingstädt haben wir auch da einige Ausweichmöglichkeiten.

Herr Werner, auch der Vorstand des FSV wurde neu gewählt, wer unterstützt sie in Ihrer Arbeit?

Ja, als erstes wäre hier die Sportfreundin Birgit Palm zu nennen, die als meine Stellvertreterin fungiert und für den Breiten-sport verantwortlich ist. Die Spfr. Sabine Simon arbeitet als Schatzmeisterin, Spfrd. Stefan Büttner kümmert sich um organisatorische Angelegenheiten, Frank Heiroth organisiert unsere Öffentlichkeitsarbeit, Jörg Wetzel ist unserer Abteilungsleiter Fußball. Für die Abteilung Kegeln sind leitend die Sportfreunde Pfeifer und Helminski. Die Nachwuchsarbeit organisieren die Sportfreunde Lutz Seiler und Dietmar Bunk und für ein ordentliches Vereinsheim sorgt Renate Schunke.

Herr Werner, ich bedanke mich für das Interview und wünsche Ihnen und dem FSV Berga viel Erfolg.

Frank Heiroth

Spielberichte Altherren

FSV Berga - SV Sankt Gangloff / 23.04.04

Halbzeit: 2:0

Endstand: 4:1

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Mit einem furiosen Start wollten sich die Gäste aus St. Gangloff gleich Respekt bei den Platzherren verschaffen, Berga setzte aber energisch dagegen, so das nach der überstandenen Anfangsoffensive das Spiel ausgeglichener wurde. Steffen Keil setzte durch eine schönen Einzelleistung dann auch das erste Achtungszeichen und brachte die Platzherren in der 20. Min. mit 1:0 in Führung. Obwohl die Gäste den Druck auf das Tor von F. Hofmann jetzt wieder deutlich erhöhten, zeigte die Abwehr um Ulli Hille an diesem Tag keine Blöße. Wieder war es der an diesem Tag gut agierende Steffen Keil, der nach einer präzisen Flanke von Kulikowski den Ball unhaltbar im Tor der Gangloffler zum 2:0 versenkte. Nach dem Seitenwechsel versuchte die Elf der Gäste den Spielstand zu korrigieren, Berga war aber durch kluge und schnell gespielte Konter immer gefährlich. Nach einem sehenswerten Doppelpassspiel zwischen König und Rehnig aus dem Mittelfeld heraus wurde dann die 3:0 Führung erzielt. Obwohl die Gäste noch zu Ihrem Anschlusstreffer kamen, schienen Sie jetzt demoralisiert.

...bedeutet mit einem Sieg vom Platz gehen wollten, so erspielte man sich in der Folgezeit einige gute Gelegenheiten, die aber auch das Manko des Bergaer Spieles deutlich machten - die Chancenverwertung -. Mit dem Treffer zum 2:1 wurde man letztendlich aber auch verdienter Sieger.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Schiedsrichter Siegfried Hoffmann, der zu keinem Zeitpunkt Probleme mit dieser Partie hatte.

FSV Berga mit:

Heiroth, Rehnig, Dietzsch, J. Wetzel, Gabriel, Beiler, Mank, R. Konieczny, Klose, Krügel, R. Pöhler, V. Wetzel, Bergemann, Konieczny

FSV Berga - FC Sachsen 90 Werdau / 23.07.04

Endstand: 5:1

Halbzeit: 2:1

Steffen Keil dreifacher Torschütze

Der Platz in Seelingstädt scheint ein gutes Pflaster für das Spiel der Altherren- Kicker des FSV Berga zu sein. Nachdem man am vergangenen Wochenende die Spieler des 1. FC Gera 03 mit einem 2:1 Sieg nach Hause schickte, hatte man am letzten Freitag die spielstarken Männer des FC Sachsen 90 Werdau zu Gast, aber auch die bekamen die derzeitige Spiellaune des FSV Traditionsteam's zu spüren. Die Werdauer eröffneten das Spiel und setzten alles auf ein schnelles Tor, durch einen verwandelten Handelfmeter gingen sie dann auch in der 16. Spielminute in Führung. Das Bergaer Team wurde sich seiner spielerischen Stärken aber mehr bewusst und errang zunehmend die Oberhand im Mittelfeld. Steffen Keil war es dann, der die Elf des Gastgebers noch vor der Halbzeit mit zwei sehenswerten Treffern in Führung brachte. Nach dem Seitenwechsel mobilisierten die Gäste noch einmal ihre Kräfte, konnten sich aber nicht entscheidend in Szene setzen. Die Bergaer spielten an diesem Tag besonders ihre konditionelle Überlegenheit aus und erhöhten durch Michael Neuhäuser und Jens Konieczny innerhalb von zwei Minuten auf 4:1, bevor erneut Steffen Keil in der 79. Minute den Endstand zum 5:1 erzielte.

Torfolge:

0:1 Alexander Szelig

1:1 Steffen Keil

2:1 Steffen Keil

3:1 Michael Neuhäuser

4:1 Jens Konieczny

5:1 Steffen Keil

Berga mit:

Heiroth; Hoffmann; J. Wetzel; Dietzsch; R. Konieczny; Gabriel; Neuhäuser; Krügel; Förster; Keil, Kulikowski; V. Wetzel; Bergmann; J. Konieczny; Mank; Rehnig

FSV Berga - Post SV Gera / 06.08.04**Halbzeitstand:** 1:4**Endstand:** 7:6**Toreflut an der Elster****7:6 Sieg des FSV über Geraer Gäste**

Ein nicht alltägliches Spiel bekamen die Zuschauer am letzten Freitag auf dem Sportplatz des FSV Berga zu sehen. In einem von beiden Sturmreihen dominierten Spiel fielen 13 Tore.

Das Altherrenteam des FSV hatte diesmal die Spieler des Post SV Gera zu Gast.

Die Bergaer begannen nach Maß und konnten schon in der 2. Spielminute durch einen Treffer von Lutz Kulikowski in Führung gehen. Nachdem die Gäste aus Gera diesen Schock überwunden hatten, brachten sie ihre schnellen Spitzen immer besser in's Spiel und konnten den an diesem Tag nicht ganz glücklich agierenden Keeper des Gastgebers bis zur Halbzeit noch vier mal überwinden.

Die Siege der letzten Spiele haben bei den Bergaern anscheinend eine gute Moral hinterlassen. Mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit suchte man sofort die Offensive und konnte das Spiel letzt endlich noch kippen, wobei die Gäste aus Gera der Laufarbeit der ersten Halbzeit Tribut zollen musste.

Es war ein verdienter Sieg des FSV Berga, der bei konsequenter Chancenverwertung durchaus noch höher ausfallen hätte können.

Torfolge:

1:0 Kulikowski

1:1 Hühn

1:2 Hühn

1:3 Hühn

1:4 Gerber

2:4 Kulikowski

2:5 Kreuzburg

3:5 Dietzsch (Foulelfmeter)

4:5 Hofmann

5:5 Rehnig

5:6 Jehnert

6:6 Gabriel

7:6 Gabriel

Berga mit:

Heiroth; Dietzsch, Hille; Bunk; Gabriel; Hoffmann S.; König; Klose; Keil; Kulikowski; Pöhler R. Rehnig; Hofmann F.; Konieczny J.; Konieczny R.; Bergmann

FSV Berga - TSV 1872 Langenwetzendorf / 03.09.04**Endstand:** 0:1**Halbzeit:** 0:1**Langenwetzendorf bleibt Angstgegner**

Nach der knappen Hinspielniederlage wollten sich die Männer um "Adi" König vor heimischen Publikum rehabilitieren. Berga fand aber von Anfang an nicht zu seinem gewohnten Spiel, im Mittelfeld konnten keine entscheidenden Akzente gesetzt werden, die Stürmer sich nicht entscheidend in Szene setzen.

Die Gäste aus Langenwetzendorf hingegen brachten ihre Spitzen mit langen Bällen immer wieder gefährlich in Szene. Nach einem leichtsinnig verspielten Ball Königs im Mittelfeld konnte Langenwetzendorf durch einen präzisen Flachschuss aus halbrechter Position in der 15. Minute in Führung gehen. Das Bergaer Team erhöhte jetzt zwangsläufig den Druck auf den Gegner, zwingende Torchancen erspielte man sich aber nicht.

Auch in der zweiten Spielhälfte dominierte das AH - Team des FSV, Torchancen aber fehl am Platz, außer einem Fernschuss von Gabriel und einem Freistoß von Uli Hille brachte man den Gäste - Keeper nie ernsthaft in Verlegenheit.

Langenwetzendorf tat nur das Nötigste und ich glaube Berga hatte an diesem Tag noch eine Stunde länger spielen können ohne ein Tor zu erzielen, so das dieses Ergebnis letztendlich in Ordnung geht.

FSV Berga mit:

Heiroth, Hille, Klose, Hoffmann, Konieczny J., König, Hofmann F., Gabriel, Pöhler R., Förster, Kulikowski, Pöhler M., Dietzsch, Keil, Bergmann, Konieczny R., Beiler

Elsterberger BV - FSV Berga / 10.09.04**Endstand:** 2:1**Halbzeit:** 0:1**Trotz Niederlage nicht enttäuscht**

Trotz einiger Besetzungsprobleme, Berga konnte gerade mal mit zwölf Spielern anreisen, hatte man das Spiel bei guten Platzverhältnissen im Stadion des Elsterberger Ballspielvereins lange offen gehalten.

Den Respekt voreinander hatte man schnell abgelegt, beide Mittelfeldreihen versuchten von Beginn an das Spiel zu gestalten, wobei den Bergaer'n dieses in der Anfangsphase bis zur Mitte der ersten Halbzeit etwas besser gelang. Steffen Keil brachte die Gäste durch einen Flachschuss aus halblinker Position dann auch in Führung. Ein wenig beeindruckt durch das couragierte Auftreten des FSV, brauchten die Gastgeber einige Zeit um sich von diesem Führungstreffer zu erholen. In dieser Phase hätten die Gäste bei konsequenter Chancenverwertung die Führung ausbauen können.

Nach dem Seitenwechsel brachte der EBC zwei neue Spieler und erhöhte damit auch den Druck auf das Bergaer Tor. Die Gastgeber nutzten dann eine Unachtsamkeit in der Bergaer Deckung zum 1:1 Ausgleichstreffer. Beflügelt von diesem Erfolg wollte man jetzt unbedingt den Sieg, aber selbst in dieser Druckphase hielt Berga mit schnellem Konterspiel dagegen. Steffen Keil, aber auch Uli Hille hatten dabei durch sogenannte „Einhunderprozentige“ den Siegtreffer vor den Füßen. Kurz vor Spielende gelang dann aber den Elsterberger Kickern aus einem Gewühl heraus der etwas schmeichelhafte Siegtreffer, der die Bergaer um ihren verdienten Lohn brachte.

FSV Berga mit:

Heiroth, Rehnig, Dietzsch, Beiler, Mank, R. Pöhler, König, Hille, Hoffmann, Keil, Pöhler M., Förster

Rückblick auf die Bergaer Kirmes**- Teil 1**

Einige Tage sind seit der Bergaer Kirmes 2004 vergangen, nach einer Festwoche, die für uns alle, die Organisatoren, die vielen, vielen fleißigen Helfer und natürlich die Gäste genau zu dem geworden ist, was wir uns vorgenommen hatten, zu einem großen Erlebnis für JUNG und ALT.

War die Kirmes des Jahres 2003 schon ein voller Erfolg, so konnten wir uns in diesem Jahr noch steigern. Möglich war das aber nur durch die beispielgebende Zusammenarbeit aller. Freilich ist ein Fest dieses Umfangs nicht

leicht zu organisieren - auch uns wurde zwischenzeitlich etwas bang - aber zu dem jährlichen kulturellen Höhepunkt (neben den Veranstaltungen des Carnevalvereins) wollen wir doch jedem etwas bieten und lassen in unseren Anstrengungen nicht nach, noch mehr Leute zu begeistern.

Keiner hat ein Interesse daran, sich eigennützig zu bereichern - wir möchten einfach etwas Freude in den Alltag der Menschen bringen und erreichen, daß sich am Ende der Festlichkeiten schon alle auf die Kirmes des Folgejahres freuen.



K. Schemmel fehlt

Im 1. Teil unseres Rückblicks möchten wir uns auf den Zeitraum vom 05. - 09. September beziehen.

Am Sonntag, dem 05. September, fand das Kinder- und Familiensportfest auf dem Sportplatz unter der Regie des FSV Berga statt - zugegeben aufgrund des lange nicht bekannten Fußball-Spielplanes konnte die Werbung dafür nur sehr begrenzt und kurzfristig ausfallen. Doch auch die Organisatoren hatten nur sehr wenig Vorbereitungszeit und wir können nur mit Hochachtung und Dank bemerken, daß dieses Sportfest hervorragend vorbereitet war und durchgeführt wurde.

Ganz entscheidend war auch das wunderschöne spätsommerliche Wetter - da hatte einer der Verantwortlichen sicher einen "ganz heißen Draht ins Jenseits".

Nachfolgend einige Schnappschüsse von dieser schönen sportlichen Veranstaltung. Für jedes teilnehmende Kind gab es kleine Präsente, Süßigkeiten und viel Spaß.



Nachfolgend die drei Erstplatzierten in den Familienstaffeln:

- Platz 1: Fam. Stief (im Bild)
 Platz 2: Fam. Weißig
 Platz 3: Fam. Krügel

Die Einzelplatzierungen der Kinder wollen wir an dieser Stelle nicht aufführen, da jedes Kind, das teilnahm, sein BESTES gab und somit sportlicher Sieger war.

Schade nur, daß von den gemeldeten Kindern und Familien einige fehlten und das Interesse im allgemeinen nicht so groß war, wie es die Organisatoren verdient gehabt hätten. Alle, die auf dem Sportplatz dabei waren, hatten viel Freude an dieser wirklich gelungenen Veranstaltung. Vielleicht bekommen Sie und Ihre Kinder anhand der schönen Fotos und unseres erneuten Aufrufs jetzt einen Anstoß, um im nächsten Jahr aktiv dabei zu sein. Es fanden nämlich nicht nur die sportlichen Wettkämpfe statt - die natürlich im Mittelpunkt standen - es gab auch kulinarische Köstlichkeiten, so z. B. den von den Dienstags-Gymnastikfrauen gebackenen Kuchen. Der war wirklich eine Sünde wert.

Auch an deftigen Speisen und verschiedensten Getränken mangelte es nicht und so feierten wir den Auftakt der Kirmes bis in die Abendstunden hinein.

Unter Eigenregie der Bergaer Gaststätten fanden unmittelbar vor und in der Kirmeswoche verschiedene Veranstaltungen statt. So zum Beispiel:

- bereits am 03.09.2004 das Skatturnier in der "Schönen Aussicht" mit 26 Teilnehmern. Nachfolgend das Ergebnis:
 Platz 1 mit 2881 Punkten Manfred Wagner/Dörtendorf
 Platz 2 mit 2637 Punkten Michael Gritzke/Berga
 Platz 3 mit 2613 Punkten Berndt Grimm/Obergeißendorf
- der Kegelwettkampf in der Gaststätte "Zur Bleibe"
 Ergebnisse:
 1. Platz Frauen Liane Franke 55 Holz
 1. Platz Jugend Robert Heine 47 Holz
 1. Platz Herren Steffen Jung 95 Holz
- der Bowlingwettkampf im "Café Poser"
 Platz 1 Joachim Richter 164 Holz
 Platz 2 Fam. Wippich - aus Weida 158 Holz
 Platz 3 Karl-Heinz Meyer 149 Holz
 Platz 4 Frank Beyer 141 Holz
 Platz 5 Mario Benkel 136 Holz
- der TANZTEE im "Café Poser", der wieder gut besucht war und bei dem vor allem die "reifere Jugend" unserer Stadt das Tanzbein schwingen und in Erinnerungen an die gute alte Zeit schwelgen konnte. Wenige Wochen nach dem Jubiläumsfest des "Café Poser" wurden bestimmt auch Erlebnisse in dieser Gaststätte "ausgewertet".

Wer aufmerksam durch Berga ging, konnte erkennen, daß Berga langsam sein Festkleid anzog. Rund um das Klubhaus wurde für Sauberkeit und Ordnung gesorgt, ebenso um die Schule (was eigentlich immer selbstverständlich sein müßte) und viele Wimpelketten - genäht und bereitgestellt nach dem Aufruf des Brauchtums- und Kirmesvereins von Bergaern für Bergaer - schmückten Festplatz und auch die Gartenstraße. Blumen und Grünpflanzen an Häusern, Geschäften und Einrichtungen vermittelten uns die Hoffnung, daß es Bergaer gibt, die - wenn auch ganz still - mit ganzem Herzen dieses schöne Fest für alle unterstützen wollen. Schade nur, daß es nicht noch mehr Einwohner, Geschäfte und Institutionen gab, die ihre Straßen und Gebäude nach dem Vorbild der Gartenstraße schmückten. Für die Kirmes 2005 sollte das Aufgabe für alle sein. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt ...

Aus Gesprächen, die wir mit älteren Leuten der Stadt führten, ging hervor, daß "... bereits vor dem Krieg das Schmücken der Straßen selbstverständlich war ..." - so die Erinnerungen unserer Senioren und "... schön, daß diese alte Tradition in Berga wieder auflebt und gepflegt wird!"

Es war doch ein schöner Anblick für alle! Ein herzliches Dankeschön daher an alle, die sich so viel Mühe gegeben haben. Und vielleicht - der Anfang ist ja gemacht - wird das Gesicht Bergas in der

Kirmeswoche vom 04. - 11. September 2005

noch festlicher und bunter als in diesem Jahr.

Fortsetzung folgt

**Brauchtums- und Kirmesverein
 Berga/Elster e. V.**

Die Turmuhr im Rathaus geht wieder

Der Kirmes-Samstag bot auch Gelegenheit, die eben nach umfangreicher Restaurierung fertig gestellte Rathaus-Turmuhr zu besichtigen.

Im letzten Jahr zur Kirmes begann die bisher in Berga einmalige Spendenaktion zur Renovierung des Turmes und der Uhr. Bis zum heutigen Tag sind dabei 3.544,41 EUR zusammen gekommen, zusätzlich Sachspenden in Form von Material und unentgeltlichen Arbeitsleistungen. Das Uhrwerk wurde gereinigt und komplett wieder "auf Vordermann" gebracht, der Turm von innen verputzt und mit neuer Dielung versehen, neue Fenster wurden eingebaut und - erstmals hat der Turm vier Zifferblätter. Wahrscheinlich hatte man schon 1854 beim Einbau der Uhr an vier Zifferblätter gedacht, aber aus Geldmangel dann davon abgesehen. Es ist einzig der Initiative und dem Einfallsreichtum von Horst Linzner zu verdanken, dass dieses Vorhaben nach 150 Jahren nun doch noch realisiert werden konnte. Und bitte - sehen sie es der 150-jährigen nach, wenn sie doch ab und zu mal nicht ganz so zuverlässig ist, wie eine Atomuhr. Unsere Uhr wird immerhin noch per Hand aufgezogen und funktioniert ohne elektrischen Antrieb. Und wenn alles passt, dann läuft das Uhrwerk "wie geschmiert" und geht minutengenau. Die kleinen Haken und Ösen machen sie uns doch erst richtig liebenswert. Besucher des Rathauses sollten die Gelegenheit nutzen und einen Blick in das Innere des Turmes und auf das Uhrwerk werfen - sie werden begeistert sein.

Allen Spendern sei an dieser Stelle recht herzlich Dank gesagt!

Leider haben sich an unserem "Turmuhr-Quiz" nur wenige Besucher beteiligt. Wir wollten wissen, wo sich beim Einbau der Uhr der Fehler eingeschlichen hat. - Nun, dem aufmerksamen Betrachter der Zifferblätter wird aufgefallen sein, dass die Schreibweise der "IV" auf den Zifferblättern unterschiedlich ist. Auf den Zifferblättern von alten Uhren kann man beobachten, dass die Schreibweise der Vier "IIII" ist. Die Zifferblätter der Rathaus-Turmuhr sind dreimal richtig mit "IIII" und einmal falsch mit "IV" beschriftet. Diesen Fehler galt es zu erkennen. Unter Ausschluss des Rechtsweges wurde aus den richtigen Antworten der Rätsteilnehmer **Kerstin Pasemann** als Gewinner eines kleinen Preises ermittelt. Der Preis kann im Rathaus abgeholt werden.

Übrigens - was halten Sie davon, wenn wir die Spendenbüchse auch weiterhin aufstellen und herumgehen lassen? Das Rathaus und der Turm bedürfen auf Grund der Finanzmisere der Stadt dringend der Unterstützung unserer Bürger und Besucher! Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, den optischen Zustand dieses Hauses zu verbessern! Versuchen wir es doch einfach mal.

Sabine Richter

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Thüringer Kooperationspartner e. V.

Familien-Rallye und Herbstfest am 04.09.2004

Der Vorstand des Thükop e. V. möchte sich recht herzlich bei allen Helfern, die zum Gelingen der 1. Familienrallye mit angeschlossenem Herbstfest beitrugen, bedanken. Weiterhin ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Firma Holz- und Umwelttechnik aus Großkundorf, Firma Computer Service Behrend Berga, Firma Elektro Stölzner, Sparkasse Berga, OVB Ronneburg, Präsente Service Berga.

Alle Teilnehmer äußerten sich positiv über die Auswahl der Strecke sowie deren Haltepunkte. Der erste Streckenabschnitt war am schwersten mittels Kleinbild und Zeichenführung zu erkunden. Zur Bergbaugeschichte von Ronneburg und Umgebung bekamen die Teilnehmer im Museum an der Bogenbinderhalle Wissenswertes erklärt. Nachdem der Tageskilometerzähler auf „0“ gestellt wurde, ging es z. B. bei Kilometer 6,2 etc. nach rechts. Auf die Teilnehmer wartete jetzt das Team des Agrarmuseums Blankenhain. Die mitfahrenden Kinder nahmen hier an einem Zeichenwettbewerb teil. Für beide Museumsdurchläufe war genügend Zeit eingeplant. „Augen und Ohren“ waren nicht nur in den Museen aufzuhalten, auch unterwegs.

Weiter führte die Strecke über Rußdorf, Niederallersdorf, an der Koberbachtalsperre vorbei nach Langenbernsdorf. In Langenbernsdorf, gerade gekürt als eines der schönsten Dörfer Sachsens, war der 3. Haltepunkt zu finden in der Pension, Gaststätte und Reiterhof zum „Wilden Hengst“, die das Ehepaar Stude führt. Wer wollte konnte dort bei einer zünftigen Mahlzeit

rasten. Über den Ortsteil „Stöcken“, die „Ochsenbrücke“ ging es weiter in den Ortsteil „Roter Ochsen“ in Trünzig. Sehenswertes der Strecke fanden die Teilnehmer in deren Unterlagen. Das letzte Stück führte über Seelingstädt, Culmützsch, Zwitschen bis zum Ziel.

Entscheidend war nicht die Zeit, sondern die Beantwortung aller Fragen. Hat man an den Haltepunkten noch nicht alles beantwortet, so konnten die Fragen auch aus der überreichten Historie zur Strecke abgelesen werden. Insbesondere die Fangfrage, wie viel Ortsteile Berga hat, trug zur Entscheidungsfindung bei. Am Ende gab es fünf komplett beantwortete Fragebogen. Drei Besucher des Herbstfestes zogen die Gewinner.

1. Platz erhielt Familie Meliß aus Schmölln
Preis ein Wochenendurlaub mit Reitunterricht oder Kutschfahrt
2. Platz erhielt Familie Baarz aus Mohlsdorf
Preis eine Digitalkamera
3. Platz erhielt Familie Richter aus Berga
Preis ein Gutschein

Den Zitronenpreis erhielt Manfred Albert aus Großkundorf
Preis eine große Flasche Sekt.

Den Preis für das 1. Starterauto erhielt Familie Hänel
Preis eine Bergaer Chronik.

Nachdem die ersten Rallyeteilnehmer das Ziel erreicht hatten, startete bei herrlichem Sonnenschein die Big Band Meerane im klassischen Clenn Miller Sound. Ein 1 1/2 Stunden „Gute Laune Programm“ mit dem Langenbernsdorfer „Männerballett“ erfreute unsere Gäste aus nah und fern. Besucher aus Erfurt, Weimar, Apolda, Arnstadt, Leipzig, Chemnitz und Crimmitschau nahmen die Einladung des Vereines an. Ein Überraschungsgast aus Baden-Württemberg (siehe Bild) wurde mit Freuden empfangen. Das Wanderhotel „Herrenhaus Markersdorf“ war Dank dieses Festes sehr gut belegt.

Vielleicht lässt sich im kommenden Jahr die Beherbergung auch auf die Bungalow-Siedlung im Ferienpark Albersdorf erweitern.

Die Rallyeteilnehmer boten ihre Unterstützung für die nächste derartige Veranstaltung an.

Alles in allem freuen sich die Mitglieder des Vereins über die positive Resonanz. Dies spornt an, ein neues Programm für 2005 zu gestalten.

Der AWO Keramikzirkel hatte nach langer Vorbereitung an diesem Tag die Möglichkeit, ein sehr ansprechendes Sortiment zum Verkauf anzubieten!



Der Vorstand

VdK-Veranstaltung

Liebe VdK-Mitglieder und Interessenten,
unsere nächste Veranstaltung findet

am Montag, den 25.10.2004

statt, zu der wir Euch herzlich einladen.

Termin: Montag, den 25.10.2004

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstr.

Thema: Information zur Kriegsopferfürsorge

Referent: Herr Häselbarth

KOF Gera

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VdK - OV Berga

Hannemann

Vorankündigung zur Eröffnung der 40. Saison des BCV am 13.11.2004

Unsere 40. Saison beginnen wir in diesem Jahr mit einem großen **Carnevalsumzug**.

Dieser startet **am Samstag, dem 13.11.2004 um 13.00 Uhr** am Bahnhof und bewegt sich dann durch Berga wie der Kirmesumzug im September. Wenn jemand Lust hat, an dem großen Umzug teilzunehmen, der kann sich noch bei Frau Kaiser melden, Tel.: 036623/20473.

Die Teilnehmer bitten wir, sich ab 12.00 Uhr an ihren Stellplätzen einzufinden.

Wir hoffen auf viele Zuschauer am Straßenrand, da nicht nur Bergaer Närrinnen und Narren unseren Umzug bereichern, sondern auch fremde Vereine ihre Teilnahme zugesagt haben.

Am Klubhaus, wo der Zug endet, wird für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste gesorgt.

Unsere traditionelle Eröffnung mit Stürmung des Rathauses, Schuss aus der Kanone und Sportwettkämpfen findet in diesem Jahr nicht statt. Wir würden uns freuen, wenn sich unsere treuen Wettkämpfer dafür am Umzug beteiligen.

Auf die Schlüsselübergabe verzichten wir natürlich nicht. Diese findet dann zur **Abendveranstaltung am 13.11.2004 im Klubhaus** statt, zu der wieder alle Närrinnen und Narren herzlich eingeladen sind.

Karten für die Abendveranstaltung gibt es wie gewohnt bei Frau Manck im Schuheck.

Gelle Hee

Der BCV

40 Jahre Bergaer Carnevalsverein

Anfang der 90er Jahre kam in dem neu gegründeten Carnevalsverein die Idee auf, die jeweilige Saison unter ein bestimmtes Motto zu stellen. So gab es zum Beispiel "TV-Total verrückt" oder "Zirkus-Zirkus", und auch einen "Kessel Buntes" haben wir schon gekocht. Zu dem jeweiligen Motto wird dann ein sehr abwechslungsreiches Programm von circa zwei Stunden auf die Beine gestellt. Dort ist von gespielten Witzen, Männerbal-

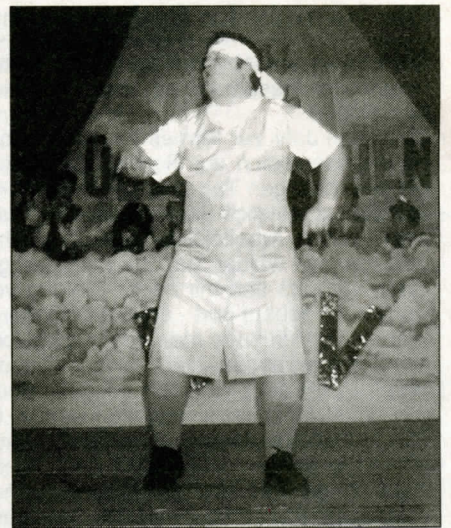


lett, Gesang, Playbackshows und den schönen Tänzen der Tanzgruppen für jeden Geschmack etwas dabei.

1993 übernahm Bernd Polster die Präsidentschaft und führt das Amt noch bis heute mit Leib und Seele und viel Engagement.

Da die Frauen des Elferrates nicht länger im Schatten ihrer Männer stehen wollten, gründeten sie zur 34. Saison einen Frauenelferrat. Dieser übernimmt seitdem die Regentschaft zum Weiberfasching.

Durch häufige Wechsel der Wirte in der Klubhausgaststätte war es für den Verein in den letzten Jahren nicht immer einfach, die Abendveranstaltungen reibungslos zu organisieren. So mussten die Vereinsmitglieder seit November 2001 nicht nur für Stimmung auf der Bühne sorgen, sondern sich auch noch um das leibliche Wohl der Gäste bemühen. Mit Hilfe fast aller Mitglieder, einiger vereinsfremder Helfer



und dem Feinkostgeschäft Kloucek sowie dem Team der Schönen Aussicht gelingt uns das jedes Jahr etwas besser. Seit Beginn diesen Jahres wurde dem Verein nun die alleinige Verantwortung für das Klubhaus übertragen. Wir können nun zwar alles uneingeschränkt nutzen, sind aber auch für Instandhaltung, Ordnung und Sauberkeit hauptverantwortlich.



Zum Abschluss unseres kleinen Rückblicks noch einige aktuelle Zahlen.

Unser Verein besteht zur Zeit aus 80 aktiven Mitgliedern, davon sind 22 Mitglieder Kinder oder Jugendliche. Diese Mitglieder organisieren sich im Elferrat, im Frauenelferrat, in der Polizeigarde, der Prinzengarde, der Teenietanzgruppe und der Kinder-tanzgruppe.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, egal ob Erwachsener, Teenie oder Kind.



Für den Kalender aller Närrinnen und Narren hier die Veranstaltungstermine der 40. Saison des BCV

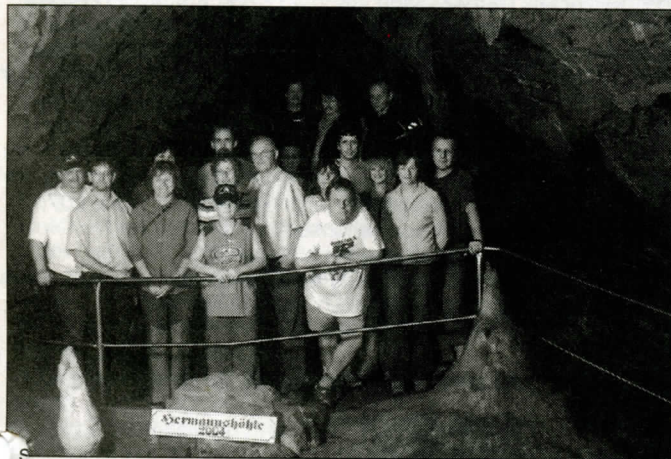
22.01.2005	Seniorenfasching
29.01.2005	1. Prunksitzung
05.02.2005	2. Prunksitzung
06.02.2005	Kinderfasching
07.02.2005	Rosenmontagsball

Zur Beachtung: Zu jeder Veranstaltung präsentieren wir Ihnen ein anderes Programm!!!

An dieser Stelle möchten wir uns schon einmal bei allen Firmen und Personen ganz herzlich bedanken, die uns bei der Vorbereitung unseres großen Jubiläums durch eine Spende geholfen haben.

Gelle Hee
Der BCV

Von Berga nach Berga mit dem Feuerwehrverein



Unser Feuerwehrverein hat eine vor längerer Zeit ausgesprochene Einladung der FFW Berga / Kelbra angenommen und sich mit drei Kleinbussen am 3. September um 18 Uhr auf den Weg gemacht. Und wie das heute an einem Freitag so ist - ein Stau auf der Autobahn wartete schon auf uns. Aber dieser konnte uns weder die Laune verderben noch zeitmäßig durcheinander bringen, denn unsere versierten Fahrer Karsten Seibt, Matthias Kuppe und Bert Wiesenhütter wussten schnell guten Rat. So kamen wir zwar doch schon im Dunkeln, aber nicht zu spät und freudig empfangen von unseren Gastgebern, in Berga an. Bei Rostern, Rostbrätel und Bier verstanden sich alle sehr schnell miteinander und intensive Unterhaltungen machten die Nacht recht kurz. Am nächsten Morgen fuhren wir pünktlich um 10 Uhr ab in den Harz und Umgebung. Alles war von Siegfried Koch und Klaus-Dieter Franke perfekt organisiert. Zuerst hieß das Ziel „Pullman City II“ - die Westernstadt bei Hasselfelde. Jedem eingefleischten Wildwest-Fan schlägt dort das Herz höher angesichts der vielen Abwechslung, die den zahlreichen Touristen geboten wird. Angefangen von Geschäften mit Western-Details über Ausstellungen zu indianischem und Cowboy-Lebensstil, Pferdedressuren, Tänzen, bis hin zu möglichen Hotel-, Wigwam- oder Blockhütten-Buchungen ist alles vorhanden. Die zwei dafür veranschlagten Stunden vergingen wie im Fluge, aber es war ja noch mehr am heutigen Tag für die wackeren Feuerwehrleute nebst Partnern vorgesehen. Unsere Tour führte weiter an die bekannte Rappbode-Talsperre. Neben einem offenen weiten Blick über den See ist die gerade erst eröffnete Stausee-Überquerung mit dem ellenlangen (übrigens für Biker zu empfehlenden!) Tunnel besonders beeindruckend. Bei wunderschönem Wetter ging es anschließend zur Hermannshöhle in Rübeland. Während des Besuches gab es sicher keinen in der Gruppe, den die ausschließlich von der Natur selbst geschaffenen Kunstwerke in vielerlei Gestalt der Stalaktiden und Stalakniten nicht fasziniert hätte. Besonders, als wir erfuhren, dass so ein Tropfstein ca. 20 lange Jahre braucht, um ganze 7 mm zu wachsen. Etwas geschafft von den vielen Erlebnissen traten wir wieder an die Erdoberfläche und die Heimreise an. Natürlich wurde vorher noch ein gemeinsames Erinnerungsfoto in der Höhle geschossen. In Berga angekommen, gönnten sich alle ein Stündchen Ruhe, die einen bei einer Tasse Kaffee, andere ließen es sich nicht nehmen, das schon recht kühle Nass im nahen Freibad zu genießen. Frisch gestärkt und erholt stateten wir im Bergaer Feuerwehr-Gerätehaus einen Besuch ab, wo wir schon erwartet wurden. Nach dem anfänglichen Abtasten wurde nun nach Kräften gefachsimpelt oder sonstige gegenseitige Ratschläge ausgetauscht. Auch eine fachkundige „Inspektion“ der Technik unserer Kollegen sowie des Hauses an sich durften nicht fehlen. Was die den dortigen Kameraden zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten betrifft, waren wir hellauf begeistert. Zugleich wurde deutlich, dass wir, gemessen an der Stärke und Position unserer Wehr, ohne Zweifel doch einen ge-

wissen Nachholbedarf in dieser Frage haben und diesen auch nicht weiter wachsen lassen sollten. Ein Blick über den Teller- rand kann da manchmal nicht schaden. Ehe wir uns im Geräte- haus verabschiedeten, wurden noch gegenseitige Einladungen formuliert sowie das Bestreben bekräftigt, den Kontakt miteinander zu intensivieren. Zurückgekehrt an unseren Treffpunkt wurden wir wieder reichlich beköstigt und ließen den Tag gemeinsam und gemütlich ausklingen. Pünktlich um 10 Uhr setzte sich unsere Truppe am Sonntag in Bewegung, diesmal in Richtung Heimat mit Abstecher zum Kyffhäuser-Denkmal. Wir verabschiedeten uns von unseren rastlosen, nie müden Gastgebern und bedankten uns für die rundum tolle Betreuung. Ein ganz besonderer Dank geht von hier aus auch an all die Firmen, welche den Bergaer Kameraden für unsere Versorgung den Rücken gestärkt haben. Das waren die Gärtnerei Siegfried Koch (der Vater von Siegfried !), die Bäckerei Messing sowie die Fleischerei Otto. Sicher war nicht zu übersehen, dass es uns allen wunderbar geschmeckt hat. Sagen wir mal so: „Hotel open air!“ Nachdem wir am Mittag unsere letzte Station hinter uns ließen, ging es endgültig heimwärts. Mir bleibt nur noch folgendes festzustellen: es hat alles gepasst- das Wetter, die Truppe, die Gastgeber und natürlich unsere unermüdlichen Kraftfahrer, die uns sicher durch die Ecken unseres Landes kutschieren haben. Diese Fahrt ist ein Anlaß, ein nächstes Mal in Angriff zu nehmen.

Also auf geht's !

BoGu

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsgruppe Geißendorf/Eula

**Betr.: Frauenversammlung am 20.10.2004, 19.00 Uhr
Berga Gaststätte „Pölscheneck“**

Thema: Vom Vierwaldstätter See zum Lago Maggiore
DIA-Vortrag der URANIA

Schnatow

**Landfrauenverein
Geißendorf / Eula**

Wanderverein Berga e. V.

Achtung! Terminänderung!

Wanderung an der Talsperre Zeulenroda

Unsere nächste Wanderung führt uns an die Talsperre Zeulenroda.

Termin: Sonnabend, 30.09.04

Abfahrt: 9.00 Uhr mit PKW ab Eiche

Strecke: ca. 15 km

Wanderleiter: Peter Fleischer

Hinweis:

Am 12. November findet unsere Vereinsversammlung um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Bleibe“ mit anschließendem Lichtbildervortrag statt.

Weitere Informationen im Schaukasten und dem nächsten Amtsblatt von Berga.

Schneider

Turnverein Kleinreinsdorf e. V.

Abschlusskonzert der Schalmeienkapelle, Leistungs- und Fotoshow des TV Kleinreinsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Vereinsmitglieder, Ratsmitglieder, Sponsoren und Helfer, wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen am 9. und 10. Oktober 2004 in den Gasthof „Zum heiteren Blick“ recht herzlich ein. Die traditionelle Werbeveranstaltung, in der die Sektionen des Turnvereins ihre Aktivitäten und Leistungen präsentieren werden, findet in diesem Jahr erstmalig am Sonntag, dem 10. Oktober, 14.30 Uhr statt.

Am Samstag, dem 9. Oktober, 19.30 Uhr gibt es für alle Freunde der Schalmeienmusik das Abschlusskonzert der diesjährigen Saison.

Unser Programm:

Samstag, 09.10.

19.30 Uhr
anschließend

Abschlusskonzert
Disco mit DJ Marco

Sonntag, 10.10.

15.00 Uhr Turn- und Tanzdarbietungen, Einblicke in die Übungsstunden, Möglichkeiten zum Probieren der Sportarten, Schalmeienmusik
Ausstellung zur Orts- und Vereinsgeschichte

18.00 Uhr Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle vom oberen zum unteren Dorfplatz

Für das leibliche Wohl ist u. a. mit hausgebackenem Kuchen und Speisen vom Rost gesorgt.

Der TVK sagt Dankeschön

Die umfangreichen Vorbereitungen und die vielen Übungsstunden haben sich gelohnt. Wir konnten am 26. Juni ein gelungenes Musikfest feiern. Alle Musiker und Tänzerinnen gaben ihr Bestes und das Publikum war eine Klasse für sich. Wir möchten uns bei allen herzlich für die hervorragende Stimmung im Festzelt bedanken. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren sowie an alle, die zu den Vorbereitungs- und Abbauarbeiten dabei waren und damit den Erfolg der Festwoche erst ermöglichten.

Zu folgenden Veranstaltungen lädt der Turnverein Kleinreinsdorf in den Gasthof „Zum heiteren Blick“ herzlich ein:

- > Samstag, 6. November, Kirmestanz mit DJ Marco
- > Sonntag, 7. November, Kirmesfrühschoppen
- > Samstag / Sonntag, 20./21. November, Schlacht- und Bockbierfest
Tanzabend mit DJ Robby am Samstag
- > Freitag, 31. Dezember, Silvesterparty mit DJ Marco und Programm

Friedhard Bauch

im Namen des Vorstandes des Turnvereins

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Weinholdstr. 7

08468 Reichenbach

Tel.: 03765/13470

Fax: 03765/21170

Internet: www.vogtland-philharmonie.de

E-Mail: info@vogtland-philharmonie.de

Veranstaltungen im Oktober 2004 in der sächsisch-thüringischen Region:

09.10.

19.30 Uhr Freyburg, Lichthof der Sektkellerei Rotkäppchen
Galakonzert mit Rene Kollo
Dirigent: MD Stefan Fraas

10.10.

19.00 Uhr König Albert Theater Bad Elster
Giuseppe Verdi: RIGOLETTO
Szenische Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

20.10.

19.30 Uhr Reichenbach Neuberinhaus

22.10.

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz
2. Sinfoniekonzert
Sinfonisches Poem Nr. 13 Franz Liszt
"Von der Wiege bis zum Grabe" Franz Schubert
Wanderer Fantasie op. 15 Johannes Brahms
4. Sinfonie op. 98 e-Moll
Dirigent: Jiri Malat
Solist: Sheila Arnold - Klavier

23.10.

19.00 Uhr Kurt Rödel Sporthalle Greiz
XI. Orchesterball des Fördervereins der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
Solistin: Anna-Carolin Stein/Sopran
Dirigent: Jiri Malat

24.10.

17.00 Uhr Bürgerhaus Weida
MUSICAL-GALA
Es erklingen beliebte Melodien von Gershwin, Bernstein, Webber u. a.
Solistin: Anna-Caroline Stein / Sopran
Dirigent: Jiri Malat

29.10.

19.30 Uhr Aula des Gymnasiums Greiz
Gemeinschaftskonzert mit der Greizer Musikschule „Bernhard Stavenhagen“
Dirigent: Jiri Malat

30.10.

17.00 Uhr Kirche Ronneburg
Kirchenkonzert
Es erklingen Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach u. a.
Dirigent: N.N.

31.10.

17.00 Uhr Lichtenstein
Kirchenkonzert
J. S. Bach Kantate BWV Nr. 79, „Gott der Herr, ist Sonn und Schild“
J. Rheinberger Konzert für Orgel und Orchester F-Dur, op. 137
J. S. Bach Kantate BWV Nr. 84, „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“
F. Mendelssohn B. Sinfonie Nr. 5 op. 107, d-Moll, „Reformationssinfonie“
Martin Strohacker / Orgel
Dirigent: MD Stefan Fraas, Anne-Doreen Reinhold a. G.

Gastspiele

16.10.

19.30 Uhr Kirche Uffenheim
Kirchenkonzert
Johannes Brahms 4. ernste Gesänge op. 121
Johannes Brahms Ein deutsches Requiem op. 45
Dirigent: Andreas Hellfritsch a. G.

17.10.

17.00 Uhr Kirche Roth
Kirchenkonzert
Johannes Brahms 4. ernste Gesänge op. 121
Johannes Brahms Ein deutsches Requiem op. 45
Dirigent: Klaus Wedel a. G.

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

03.09.2004

Ulrich Wenzel

Orchesterdirektor

Greiz/Reichenbach

Neue Kurse der Musikschule Greiz

Noch im Herbst beginnen für interessierte Kinder oder auch Erwachsene Gitarren- bzw. Blockflötenkurse der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ Greiz.

Diese finden, wie auch ein großer Teil des Unterrichts der Musikschule in Berga, in der Grundschule statt. Nähere Infos zum Unterricht sowie Anmeldung über unsere Hauptstelle in Greiz, Tel. 03661-2116, E-Mail: musikschule.greiz@jetzweb.de oder Web: www.kms-greiz.de

Vor Ort können Sie donnerstags von 13.00 - 19.00 Uhr aktuelle Infos über Frau Hufenbach in der Grundschule Berga erhalten.

Kirchliche Nachrichten**Kirchspiel Berga**

Der Monatsspruch im Oktober lautet:

**Wo der Geist des Herrn wirkt,
da ist Freiheit. 2. Korinther 3,17**

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Sonntag, den 10.10.04

Berga 14.00 Uhr

Sonntag, den 17.10.04

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 24.10.04

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Albersdorf 15.00 Uhr

Sonntag, den 31.10.04

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 07.11.04

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

Sonntag, den 14.11.04

Berga 10.00 Uhr

Albersdorf 14.00 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst**Veranstaltungen**

Seniorenkreis am Montag, den 18.10.04 und am 08.11.04 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Christenlehre in Berga Donnerstag 14.30 Uhr und in Clodra 16.00 Uhr**Konfirmandenstunde 8. Kl.**

Gemeinsam in Clodra Donnerstag 15.00 Uhr

Vorkonfirmanden 7. Kl. nach Vereinbarung**Gitarrengruppe** in Berga am Donnerstag um 17.15 Uhr**Flötengruppe** in Clodra am Donnerstag um 18.30 Uhr**Pfarramt Berga Kirchplatz 14**

Tel. 036623/25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz**Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr****Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr**

und nach telefonischer Absprache.

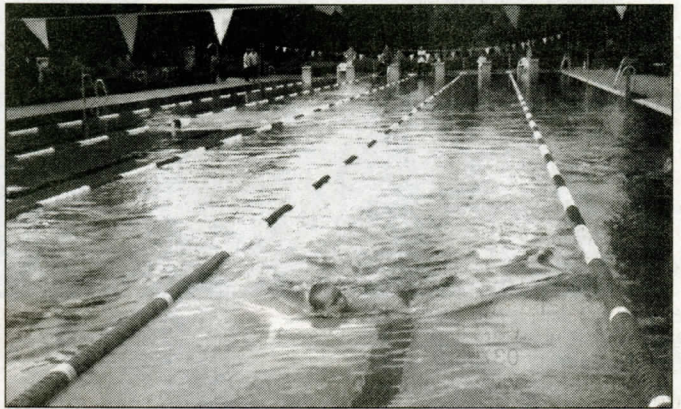
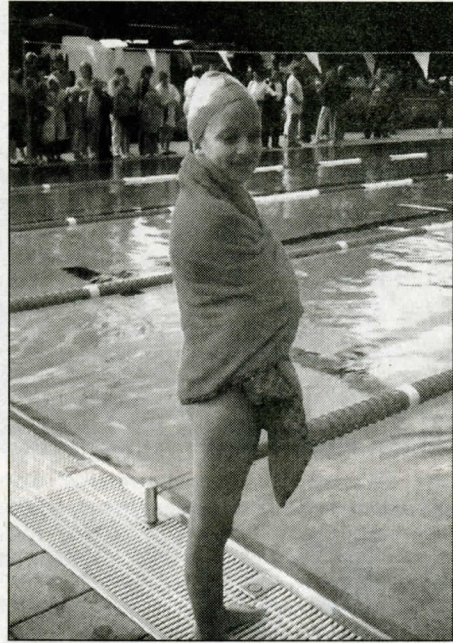
Kindergarten- und Schulsachrichten**Staatliche Grundschule Berga****Höhepunkte der ersten Wochen im Schuljahr 2004/05 an der Grundschule**

Am Sonntag, 22.08.04, fand im beheizten Freibad Greiz-Aubachtal der 2. Grundschul-Freiluftpokal, ein Staffelschwimmen, statt.

Zu unseren Teilnehmern gehörten 2 Mädchen (Elisa Silbermann, Verena Illgen) und 2 Jungen (Lucas Kanis, Tobias Seidel). Sie errangen unter 10 GS-Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz.

Am Montag, 23.08.04, war der 1. Schultag für die 32 Schulanfänger. Sie durften zu Beginn ihrer 1. Stunde unter dem Zuckertütenbaum sitzen und wurden von den Kl. 2 - 4 und allen Lehrern herzlich begrüßt.

Während der Kirmeswoche arbeiteten die Klassen 1 - 4 an verschiedenen Projekten, zu denen interessierte Exkursionen und Tätigkeiten gehörten und die die Schüler dann auch bildlich und gestalterisch zum Kirmesumzug vorführten. Ob die Themen: „Das Schaf“, „Rund um den Apfel“, „Vom Korn zum Brot“, „Rund um die Kartoffel“ oder „Wind und Drachen“ - das Erleben, Erfahren, Lernen, Probieren und Gestalten machte wieder viel Spaß.





E. Stieler
Schulleiterin

Aus der Heimatgeschichte

Das Statut der Kaiser-Wilhelm-Stiftung im Hospital zu Berga (1891)

Im Jahre 1692 stiftete die damals 67jährige Susanna Barbara von Reitzenstein geb. von Watzdorf ihrem Geburtsort Berga ein Schullegat, über das ich in Nr. 13/2001 unseres Amtsblatts berichtet habe. Dank der Zinsen dieser Stiftung konnte letztendlich auch das Hospital (im Volksmund "Spittel" - heute Sitz des Heimat- und Geschichtsvereins) für Arme und Bedürftige errichtet werden. Fast 200 Jahre später ergab sich die Möglichkeit, eine weitere Stiftung mit jener der Frau von Reitzenstein zu vereinigen. Eine Akte im Greizer Staatsarchiv enthält das diesbezügliche Statut der Kaiser-Wilhelm-Stiftung von 1891, das als kleiner Beitrag zur Bergaer Stadtgeschichte nachfolgend der Vergessenheit entrissen werden soll.

Dr. Frank Reinhold
Heimat- und Geschichtsverein

Statut der Kaiser=Wilhelm Stiftung im Hospital zu Berga betreffend.

1.

Es besteht in Berga seit langer Zeit eine von Frau Barbara v. Reitzenstein geb. v. Watzdorf gemachte Stiftung, welcher ein Haus, das sog. Hospital, sowie ein im Laufe der Zeiten angesammeltes Kapital zu Gebote steht. In diesem Hause sollen alte, bedürftige aber würdige Personen aus dem Gemeindebezirk Berga a/E. für die Dauer ihres Lebens ein Unterkommen, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bare bezügl. Naturalunterstützung erhalten.

2.

Aus Anlaß des Ablebens des hochseligen Kaiser[s] Wilhelm I ist nun eine Stiftung ins Leben gerufen worden, zunächst wohl in der Absicht, in unserer Gemeinde sem erhabenen Begründer

des deutschen Reiches ein Denkmal von Stein oder Erz zu setzen, nach übereinstimmender Ansicht derer aber, welche zu dieser Stiftung beigetragen haben, soll nunmehr in dankbarer Erinnerung an die großen, sozialen Schöpfungen des hochseligen Kaisers der Zweck derselben darin bestehen, bedürftigen und würdigen Armen eine gesicherte Unterkunft und Unterstützung für die Zeit ihrer Arbeitsunfähigkeit zu bieten.

3.

Da demnach die genannten beiden Stiftungen demselben Zwecke dienen, so erscheint es im Interesse der Sache, eine Vereinigung derselben derart herbei zu führen, daß sie gemeinsam zur Erreichung des vorgesehenen Ziels beitragen.

4.

Seither stand stiftungsmäßig dem jeweiligen Besitzer des Rittergutes SchloßBerga in Concurrenz mit dem jeweiligen Oberpfarrer in Berga die Auswahl der in das Hospital aufzunehmenden Personen wie überhaupt die Verwaltung der Stiftung unter Obergewalt der Staatsbehörden zu, nach dem Inkrafttreten der in § 3 getroffenen Vereinbarung indessen sollen die dem genannten Rittergutsbesitzer u. Oberpfarrer in Bezug auf die Stiftung zustehenden Befugnisse auf den jeweiligen Bürgermeister von Berga ausgedehnt werden, so daß also in Zukunft von den genannten 3 Personen die Verwaltung gemeinschaftlich ausgeübt wird. Beschlüsse werden per majora gefaßt.

5.

Zu den Befugnissen der Verwaltung gehört auch die Einsetzung eines Hospital=Verwalters. Das Rechnungsführeramt verbleibt, wie es seither gewesen ist, in der Hand des jeweiligen Ober=Pfarrers. Die Rechnungen für das Reitzensteinische Legat und die Kaiser=Wilhelm Stiftung werden getrennt geführt.

6.

Die aus den in § 4 genannten 3 Herren bestehende Verwaltung hat auch für die bauliche Instandhaltung und Verbesserung des sog. Hospitals Sorge zu tragen und über dieselbe Beschluß zu fassen, und sind die dazu erforderlichen Gelder stiftungsgemäß dem Reitzensteinischen Legat zu entnehmen, nach Hinzutritt der Kaiser=Wilhelm Stiftung aber von derselben anteilig mit zu bestreiten.

7.

Die in Vorstehenden getroffene Vereinigung tritt mit dem 1. Januar 1891 in Kraft.

Berga a/E. d. 1. Januar 1891.

Der Gemeindevorstand
/gez./ Fritzsche.

/gez./ Ernst Semmel.
Gaissenhainer
Oberpfarrer

Der Gemeinderath.
/gez./ Fr. Thomas.

Zu dem vorstehenden Statut der Kaiser=Wilhelm Stiftung zu Berga a/E. ertheile ich hiermit als die zu Beaufsichtigung des Hospitals und bezüglich auch der Kaiser=Wilhelm Stiftung berufene staatliche Behörde meine Genehmigung.

Neustadt a/Orla, den 10. April 1891.

Der Großherzogl. S. Direktor des V Verwaltungsbezirkes.
/gez./ Dr. J. Schmid
(Siegel)

Daß die vorstehende Abschrift wörtlich mit dem Original übereinstimmt bescheinigt.

Berga a/E. den 13. Oktober, 1891.

Der Gemeindevorstand
Fritzsche.
(Siegel)

Sonstige Mitteilungen

Der 100. Beitrag zum Umweltpreis- Wettbewerb des Landkreises wird erwartet

Im diesjährigen, inzwischen neunten Jahrgang des Wettbewerbes um den Umweltpreis des Landkreises Greiz erwartet der federführende Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft des Kreistages Greiz den einhundertsten Beitrag in der Geschichte dieses Wettbewerbs. 96 Bewerbungen um diese Auszeichnung bzw. um eine Umweltprojektförderung konnten in den vergangenen acht Jahren registriert werden und legen Zeugnis ab vom Engagement der ganz unterschiedlichen Einreicher in Sachen Umwelt in unserem Landkreis.

Schon traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr der Wettbewerb in Verbindung mit dem Internationalen Tag der Umwelt Anfang Juni ausgelobt. Den Rahmen bildete der Erdwärme-Lehrpfad der Fa. Rohn in Paitzdorf, der 2003 den Umweltpreis erhielt. Dabei machte der Firmenchef, Herr Dietrich, deutlich, dass die Umweltpreis-Auszeichnung wesentlich dazu beitrug, den auf Erdwärmeeinrichtungen spezialisierten Handwerksbetrieb bekannter zu machen und seine Kompetenz als Fachbetrieb zu unterstreichen.

Gerade auch im Sinne dieses Wirtschaftsförderungsaspekts wünschen sich die Ausrichter des Wettbewerbs in 2004 eine stärkere Beteiligung von Teilnehmern aus dem gewerblichen Bereich. Innovative Leistungen mit Bezug zum Umweltschutz in seiner ganzen thematischen Bandbreite, z. B. neue Produkte, Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes oder Vorhaben bzw. Lösungen zur Realisierung von Klimaschutzziele aus dem gewerblichen oder Dienstleistungsbereich bieten sich ausdrücklich für das Einbringen in diesen Wettbewerb um den Umweltpreis des Landkreises an. Nicht zuletzt kann mit der Würdigung eines hervorragenden Beitrages auch eine finanzielle Zuwendung von bis zu 5.000 EUR verbunden sein.

Der Aufruf zur Beteiligung an diesem Umwelt-Wettbewerb richtet sich aber - wie alle Jahre schon natürlich an Jedermann. Neben gewerblichen Unternehmen sind Vereine, Verbände, Schulen, Kommunen oder auch Einzelpersonen als Einreicher von Beiträgen willkommen; die Teilnehmer sollten aber aus dem Landkreis Greiz kommen bzw. muss der Beitrag einen Bezug zu unserem Landkreis haben.

In den vergangenen Jahren geht es inhaltlich um beispielgebende Aktivitäten, Leistungen oder Lösungen mit Bezug zu Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz, Abfallwirtschaft, Umweltbildung, Energie- und Materialeinsparung, Ressourcenschutz - also eine weitgefächerte Palette denkbarer Themen mit einem Nutzen für unsere Umwelt.

Neben Auszeichnungsvorschlägen für bereits erbrachte Leistungen sind auch Anträge auf Umweltprojekt-Förderungen möglich; hinsichtlich Teilnehmerkreis und Inhalt gelten hierfür analoge Anforderungen.

Bis zum 29. Oktober 2004 müssen die Beiträge für diesen Wettbewerb sowie Anträge auf Umweltprojekt-Förderungen im Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, eingereicht werden.

Die Bewertung übernimmt eine vom Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft berufene Jury, die Wert auf verständliche und illustrativ abgefasste Beiträge legt; bei Anträgen auf Projektförderungen sind auch Angaben zu den voraussichtlichen oder bereits angefallenen Kosten notwendig.

Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen können beim Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Dr. Scheube-Str. 6, 07973 Greiz (Tel. 03661-876601), E-Mail umweltamt@landkreisgreiz.de abgefordert werden; dort stehen auch Ansprechpartner für Nachfragen aller Art zur Verfügung.

Gewinner des Umweltpreis-Wettbewerbs sind nach einhelliger Meinung des ausrichtenden Kreistag-Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft nicht nur die tatsächlichen Preisträger, sondern letztendlich alle Landkreisleute, indem sie von den Ideen und Aktivitäten der Wettbewerbsteilnehmer profitieren.

In den vergangenen acht Jahren konnten über die Hälfte der eingereichten Beiträge mit Preisen, Anerkennungen oder Förderungen bedacht werden.

gez. Dr. Wonitzki
Landratsamt Greiz
Amt für Umwelt

Firmenservice im Internet

DAK bietet exklusive News und mehr für Arbeitgeber

Gesetzesänderungen im Personalwesen, neue Richtlinien in der Sozialversicherung und im Steuerrecht - da gilt es, den Überblick zu behalten. Die DAK bietet Unternehmen deshalb einen exklusiven Firmenservice im Internet an. Unter www.dak.de/firmenservice können Arbeitgeber schnell und unkompliziert die neuesten Änderungen und Infos abrufen sowie in ausgewählter Fachpresse nachschlagen - Hinweise zu weiterführender Literatur inklusive. Praktisch: Ein Brutto-/Nettorechner gibt Aufschluss über Beiträge in der Sozialversicherung, der Fristenrechner informiert unter anderem bei Mutterschutz und Entgeltfortzahlung. Und: Die Infos können bequem heruntergeladen werden - natürlich kostenlos.

"Zusätzlich steht ein Newsletter-Abo zur Verfügung", ergänzt Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK Geiz. "Der Newsletter erscheint vierzehntäglich in den Bereichen Sozialversicherung, Personalwesen und Steuer. Der schnellste Weg zu neuen Infos." Eine Abo-Anmeldung ist über die Internetseite möglich.



Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf

Eigenbetrieb der Stadt Berga/E.

Gepflegtes Haus,
landschaftlich reizvoll am Rande des Elstertales
gelegen, bietet neben freundlicher Bewirtung und
geschmackvoller Unterbringung auch das
Arrangieren von attraktiven Ausflügen.
Ideal geeignet für Schulklassen, Vereine,
Gruppen und Familien,
2- bis 6-Bett-Zimmer mit DU/WC,
Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro,
Gruppenreise auf Anfrage.
Unser Haus steht Ihnen ganzjährig
auch zur Durchführung von Familien-,
Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung.
Wir beraten Sie dabei gern!
Tel.: 036623/21510
info@herrenhaus-markersdorf.de



Ritter
Sebastian
freut sich
auf Ihren
Besuch

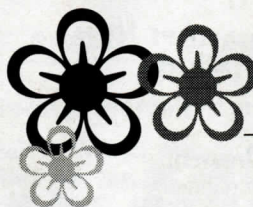
Nächster Redaktionsschluß:

Mittwoch, den 03.11.2004

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 12.11.2004

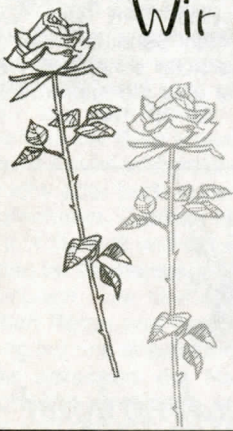
Anzeigenteil



Familienanzeigen in Ihrem
Amtsblatt erreichen alle
Verwandten, Freunde und Bekannten.

Sie werden das **Kind**
schon schaukeln.

Mit einer **Geburtsanzeige**
im Amtsblatt.



Wir freuen uns sehr

über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

**Rudolf und
Gisela Wettmann**

Markersdorf, September 2004

Familienanzeigen

werden von allen Lesern beachtet!

Gaststätte & Pension „Dölscheneck“

Ihr Lieferservice für Speisen und Getränke

August-Bebel-Str. 64 • Berga/Elster

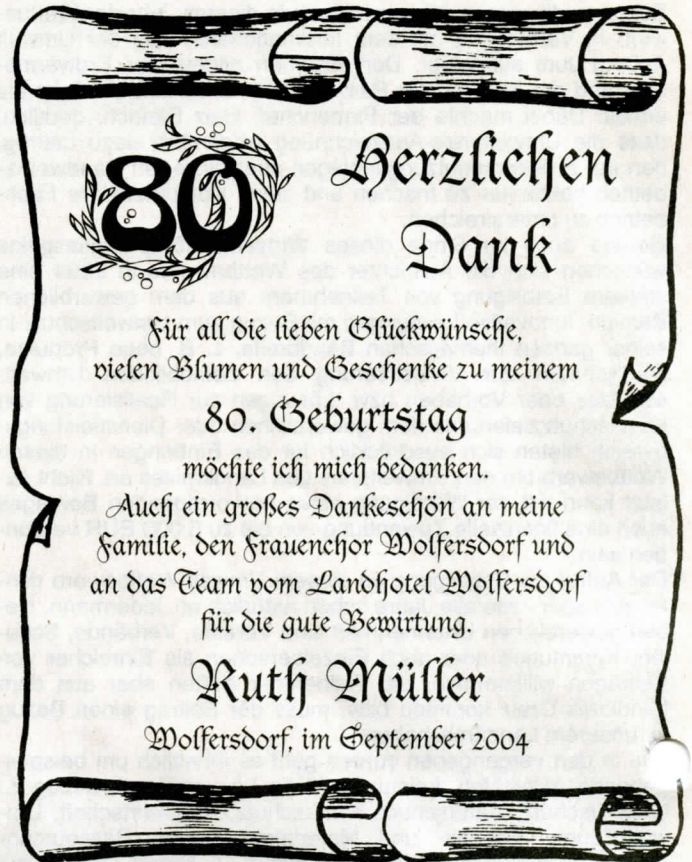
Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 23.00 Uhr

Bestellannahmeschluss: 22.00 Uhr

Einzelflaschenlieferung nur in Verbindung mit Essenbestellung

Tel.: 03 66 23 / 2 56 02

www.poelscheneck.de



80

**Herzlichen
Dank**

Für all die lieben Glückwünsche,
vielen Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bedanken.

Auch ein großes Dankeschön an meine
Familie, den Frauenchor Wolfersdorf und
an das Team vom Landhotel Wolfersdorf
für die gute Bewirtung.

Ruth Müller

Wolfersdorf, im September 2004

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

i **Verlag + Druck Linus Wittich GmbH**
**Information für unsere Leser
und Inserenten**

**Ihr persönlicher Ansprechpartner für
Anzeigen und Prospektverteilung**



Gebietsverkaufsleiterin

Marion Claus

Tel.: 03 64 27 / 2 08 66

Fax: 03 64 27 / 2 08 92

Mobil: 01 73 / 5 67 87 43

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-herbstein.de

Redaktion:

redaktion@wittich-langewiesen.de

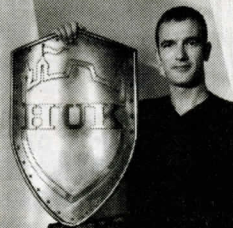
Postanschrift:

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

Die »Kleinen Zeitungen«
mit der großen Information

**VERLAG
W
WITTICH**



Retten Sie Ihrem Kind Steuervorteile!

Nur noch bis 31.12.2004 gibt es die Steuerfreiheit für Lebensversicherungen! Sichern Sie Ihrem Kind mit Ihrer HUK-COBURG jetzt noch alle Möglichkeiten einer steuerfreien und renditestarken Altersvorsorge.

Sprechen Sie mit uns. Wir erstellen Ihnen gerne ein persönliches Angebot.

Weitere Informationen von:

**Vertrauensfrau
Marion Trommer**

07570 Wünschendorf

Weidaer Straße 31

Tel. 03 66 08 / 8 88 95



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Mühlberg 37

Steinermühle
Tel.: 03 66 23 / 2 35 55

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Interessenschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Ehe- und Familienrecht, Erbrecht

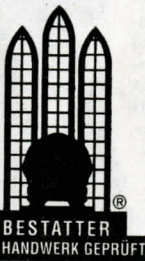


Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Berufsbegleitender Studiengang zum/r

FachtherapeutIn für Psychotherapie/SupervisorIn und Managementcoach/Businessconsultant

mit staatlicher Überprüfung und staatlicher Anerkennung und Zulassung zur Psychotherapie / zum psychotherapeutischen Coaching!

Studienstart Frühjahrssemester: Mai 2005

Bei Interesse: Informieren und bewerben Sie sich bitte sofort, da die Studienplätze begrenzt sind!

tba

Thomas H. Bastian Akademie

Mußstraße 28

96047 Bamberg

www.tba-akademie.de

bewerberbetreuung@tba-akademie.de

Telefon: 09 51 - 5 09 89-50

Berga, schön gelegenes, großes, gewachsenes Einzelgrundstück mit einladendem, sonnigem EFH mit Wohnküche, geräumigen Wohnzimmer, Schlafzimmer und 2 Kinderzimmern sucht nette Familie, die sich ein eigenes Heim schaffen möchte. Hier haben Ihre Kinder (und Haustiere) viel Platz zum Spielen! KP zus. 139.000,- €. Ich freue mich über Ihren Anruf! Town & Country, Fachberater für Wohneigentum Christiane Klotz, Märchenwaldweg 5, 07570 Wünschendorf, ☎ (03 66 03) 7 11 86

**Werbung
bringt Erfolg**

*Ständig
besetzt?*



Kurz vor Anzeigenschluss
laufen bei uns die
Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag
früher durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen.

Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel.: (0 36 77) 20 50-0
Fax: (0 36 77) 20 50-15

www.wittich.de

Investieren Sie selbst in die Gesundheit!

Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

Anwenderbericht BEMER 300 - Familie S. und M. bei Asthma, Rücken- und Knieschmerzen

Seit drei Jahren wenden wir die Magnetfeldtherapie in unserer Familie an. Wir nutzen das BEMER-Gerät gleich für die ganze Familie, da wir mit unseren Eltern, im Alter von 76 und 77 Jahren, gemeinsam in einem Haus wohnen. Mein Vater leidet an Asthma. Seit der Anwendung hat sich seine Medikamenteneinnahme in Form von Asthmaspray und Tabletten wesentlich verringert. Er kann besser abhusten und die Atembeschwerden sind geringer geworden. Meine Mutter hat zwar einen Herzschrittmacher, doch auch sie kann diese Therapie anwenden. Sie ist sehr altersschwach geworden, da die Gehirndurchblutung durch die vorherigen Herzrhythmusstörungen stark beeinträchtigt war. Durch die Nutzung der Magnetfeld-Matte werden ihre Durchblutung sowie der Stoffwechsel angeregt und ersetzt oft einen Spaziergang, den sie nicht mehr täglich durchführen kann. Ihr Blutdruck schwankt zwar ab und zu, aber ihr jetziger Gesundheitszustand hat sich seit der Anwendung stabil gehalten. Ich wende die Therapie seit diesem Zeitraum ebenfalls regelmäßig an, da ich starke Verspannungen und Schmerzen im Rücken hatte. Bereits nach den ersten vier Wochen merkte ich eine spürbar höhere Leistungsfähigkeit im Beruf und eine höhere Belastbarkeit im Alltagsstress. Ich treibe gern Sport. Durch die Magnetfeldanwendung bekam ich kaum noch einen Muskelkater. Seit einem Jahr jogge ich regelmäßig. Unser Sport belastet leider die Kniegelenke stark, aber mittels Anwendung des Intensivapplikators kann ich auftretende Beschwerden schnell behandeln und trotzdem diesen Sport ausüben. Mein Mann hat als Fliesenleger Beschwerden mit der Wirbelsäule. Er wendet die Magnetfeldtherapie nicht regelmäßig an, aber bei Schmerzzuständen im Rücken oder Knie behandelt er die Bereiche mit dem Intensivapplikator. Nach

mehreren Anwendungen ist er dann wieder schmerzfrei. Für mich ist die Magnetfeld-Anwendung ein gutes zusätzliches Heilmittel in vielen Fällen. Selbst mein Zahnarzt wendete bei mir aufgrund einer Zahnbehandlung die Magnetfeldtherapie in seiner Praxis an. Diese Behandlung konnte ich bequem zu Hause fortsetzen, da ich ja auch im Privatbesitz einer solchen Ausrüstung war. Wir haben in unserer Familie nur Positives über die BEMER-Anwendung zu berichten und sind froh, eine gute Alternative zur Erhaltung unserer Gesundheit und Lebensqualität gefunden zu haben.

Magnetfeldanwendung auch zu Hause möglich



Magnetfeldgerät für Ärzte und Privatanwender

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrzehntelanger internationaler Arztstudien
- weitere Gratis-Info-Unterlagen bei

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61 / 4 21 19 64
Fax 03 61 / 4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht

Sauerstoff-Kur für zu Hause

Original-Geräte zum
Sonderpreis

Mehr Vitalität und Lebenskraft durch Sauerstoff-Kuren

Bei einem Kurpreis von ca. 350,- Euro ist der Kauf eines Gerätes schon eine lohnende Investition, da Sie die Kur dann 2 bis 4 mal im Jahr mit der ganzen Familie durchführen können.

Originalgeräte

für Sauerstoff-Mehrschritt-Heim-
Kuren nach Prof. M. von Ardenne

Das Kurzentrum für zu Hause

- Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte
- Wir beraten Ärzte, Therapeuten und Privatkunden



Prof. Dr. hc. M. v. Ardenne

weitere Gratis-Info-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Telefon: 03 61 / 4 21 19 64
Fax: 03 61 / 4 21 19 59

Ratgeber für Verbraucher

Anzeigen

Krankenversicherung – gesetzlich oder privat?

Vollständig erneuertes Internetportal für Durchblick beim Trend-Thema

Der Sparzwang der gesetzlichen Krankenkassen schränkt die Leistungen immer weiter ein. Umfangreichen Schutz erhalten heute nur noch Privatversicherte. Sie genießen eine bevorzugte Behandlung beim Arzt und im Krankenhaus. Aber wer sich privat versichern will, hat die Qual der Wahl: Hunderte Gesellschaften bieten unterschiedlichste Krankenversicherungen mit Tausenden von Tarifen.

Guten Rat kann man bei einem Makler, in Zeitschriften oder ganz einfach im Internet finden. Auf www.private-krankenversicherung.de bietet der „Beraterkreis Krankenversicherung“ – ein Netzwerk aus deutschlandweit über 500 Experten – eine komplett erneuerte Informationsplattform an. Schon bisher überzeugte das Portal und wurde etwa von der Zeitschrift FINANZtest zur Webseite des Monats gekürt. „Jetzt wird unser Auftritt noch kundenfreundlicher“, freut sich Axel Schwiersch, Geschäftsführer des Betreibers.

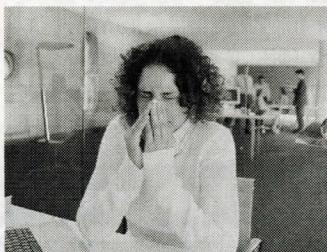
Neben Hintergrundwissen, einer Expertensuche und einem Forum zum Erfahrungsaustausch sind die Vergleichsrechner für private und gesetzliche Versicherungen besonders hilfreich. „Das Highlight ist die neue individuelle Krankenversicherungs-Analyse“, betont Schwiersch. Die Interessenten erhalten dabei eine individuelle und detaillierte Expertise. Dabei werden nicht nur Preise, sondern auch weit über 1.000 Tarife privater Krankenversicherungen dahingehend geprüft, inwieweit sie die Leistungswünsche des Interessenten am besten erfüllen. Auch die Bilanzkennzahlen der Versicherer werden berücksichtigt, denn diese haben großen Einfluss auf zukünftige Beitragsstabilität.



Einfach schön – die richtige Versicherung schnell und diskret.

Der Sommer geht, der Schnupfen kommt

Kaum werden die Tage kürzer geht das Schniefen wieder los, und überall sieht man die ersten roten Schnupfennasen. Pünktlich zum Herbstanfang häufen sich die Erkältungsfälle. Allein das Wort Erkältung deutet bereits darauf hin, dass Kälte mit der Erkrankung zu tun haben muss. Unter herbstlichen und winterlichen Bedingungen verbreiten sich Viren besonders schnell. Durch die kältere Atemluft ist die Nasenschleimhaut empfindlicher, so dass sich Erkältungsviren besser festsetzen können. Vor allem aber halten wir uns mehr mit anderen Menschen in geschlossenen Räumen auf, was die Ansteckungsgefahr erhöht. Hat es einen einmal erwischt, verläuft eine Erkältung bei den meisten Menschen gleich. Ein bis zwei Tage nach der Ansteckung geht es mit einem trockenen und kratzigen Hals los. Etwa gleichzeitig beginnt das häufigste Symptom ei-



ner Erkältung: Der Schnupfen. Entweder läuft die Nase oder sie ist verstopft und macht das Atmen schwer. Kommen dann noch Kopf- und Gliederschmerzen hinzu, möchte man sich am liebsten nur noch ins Bett legen. Häufig sollen dann Hausmittel helfen. Doch heiße Milch mit Honig und Kartoffelwickel helfen oft nur bedingt. Der Körper muss sich bei einer Erkältung im Grunde selber helfen. Moderne Präparate, die den Selbstheilungsprozess erleichtern, findet man in der Apotheke. Doch wel-

ches Mittel ist das richtige? Es sollte die Beschwerden lindern statt sie zu unterdrücken, nicht müde machen oder die Konzentration beeinträchtigen und mit möglichst wenigen Wirkstoffen auskommen. Aspirin® Complex bei Erkältung enthält Acetylsalicylsäure, gegen Hals-, Kopf-, Gliederschmerzen und Fieber sowie einen Wirkstoff, der die Nasenschleimhäute abschwellen lässt und so die Nase befreit. Das Granulat wird in Wasser eingelegt und eingenommen. So unterstützt man gleichzeitig den erhöhten Flüssigkeitsbedarf des Körpers bei einer Erkältung. Mit Aspirin® Complex werden die drei wichtigsten Erkältungssymptome Schnupfen, Hals-, Kopf-, Gliederschmerzen sowie Fieber mit nur einem Mittel schnell und langanhaltend gelindert. Weitere Informationen rund um das Thema Erkältung sind auch im Internet unter www.erkaeltung.de erhältlich.

Das A und O ist ein gesundes Herz

Waffe gegen Todesursache Nummer eins

In Deutschland sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Todesursache Nummer eins. Dabei könnten viele Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen vermieden werden. Es gibt zahlreiche Vorsorgetests, mit denen das persönliche Krankheitsrisiko – etwa einen Herzinfarkt zu erleiden – beurteilt werden kann. Welche das sind, hat das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) jetzt in einem Faltblatt aufgelistet. Es umfasst die Untersuchungen, die die gesetzliche Krankenversicherung bezahlt, genauso wie Laboruntersuchungen, die Gesundheitsbewusste auf eigene Initiative von ihrem Arzt durchführen lassen können.

Die gesetzliche Krankenversicherung bietet Versicherten ab dem 36. Lebensjahr alle zwei Jahre eine Gesundheitsuntersuchung als Vorsorgeleistung an. Diese dient vor allem dazu, Herz-Kreislauf-Krankheiten sowie Nierenerkrankungen frühzeitig zu erkennen. Neben dieser von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlten Gesundheitsuntersuchung gibt es weitere Labortests, die ohne Anfangsverdacht nicht von den Kassen bezahlt werden. Das größte Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist ein erhöhter Cholesterinspiegel. Weitere Faktoren sind Bluthochdruck, Rauchen, Übergewicht, Stress, unausgewogene Ernährung, Diabetes mellitus und Bewegungsmangel.

Das Faltblatt „Herz-Kreislauf-Krankheiten frühzeitig entdecken“ kann kostenlos beim Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF), Postfach 160434, 60067 Frankfurt bezogen oder im Internet unter www.vorsorge-online.de abgerufen werden.

Senioren: Jetzt gegen Grippe schützen!

Die Grippe fordert allein in Deutschland jedes Jahr bis zu 15.000 Tote. Besonders gefährdet: Senioren und Menschen mit chronischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Asthma, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ihr Immunsystem ist von Natur aus schwächer und kann sich gegen die Grippe nicht mehr genügend wehren. Sie kann dann einen schweren Verlauf nehmen, und gehäuft treten zusätzliche Infektionen auf, zum Beispiel gefährliche Lungenentzündungen. Für alle Menschen ab 60 Jahren wird die Impfung von der Ständigen Impfkommission besonders empfohlen, die Krankenkasse übernimmt die Kosten. Die Impfung sollte jedes Jahr ab September



mit dem aktuellen Impfstoff durchgeführt werden. Maßgeschneidert für ältere Menschen ab 65 Jahren gibt es einen speziellen Impfstoff ohne Quecksilber und Konservierungsmittel. Er ist abgestimmt auf die altersbedingt geschwächte Körperabwehr. Mehr Informationen unter www.grippefliegt.de.

Schlaf, Sport und Ernährung

Husten, Halsweh, Heiserkeit und Trif-Nase: Zwei- bis fünf Mal jährlich erwischt es jeden Bundesbürger laut Statistik, ganz unabhängig von der Jahreszeit. Doch typische Auslöser für eine Erkältung wie verschwitzte Kleidung und Durchzug im Sommer oder nasse Schuhe im Winter müssen nicht unbedingt zu einer Erkrankung führen – vorausgesetzt, das Immunsystem ist in Ordnung. „Wie gut die körpereigene Abwehr funktioniert, hängt dabei von vielen Faktoren ab“, erklärt Dr. Brigitte Schlönski (Krumbach), Fachärztin für Naturheilverfahren. Kräftigend auf das Immunsystem wirken beispielsweise ausreichender Schlaf, leichter Sport sowie Reize durch Temperaturunterschiede, also Saunagänge oder Heiß-Kalt-Duschen.

Von besonderer Bedeutung für eine gesunde Abwehr ist darüber hinaus eine vollwertige Ernährung, die vor allem eine ausreichende Versorgung mit Eisen, Zink, Selen und Vitaminen gewährleisten sollte. Denn diese Nährstoffe sind unentbehrlich für das optimale Funktionieren des Immunsystems. Eisen unterstützt die Fresszellen (Phagozyten) der Abwehr bei der Zerstörung von Krankheitserregern. Der Mineralstoff ist in Hülsenfrüchten, Hirse, Fleisch, Fisch sowie in Vollkorn-



produkten enthalten. Zink trägt ebenfalls zur Aktivierung der Fresszellen bei, regt aber auch die Produktion von Antikörpern an. Zinkreiche Nahrungsmittel sind Hülsenfrüchte, Fleisch und Vollkornprodukte. Selen wird von bestimmten Enzymen benötigt, die für den Abbau von Schadstoffen zuständig sind. Nahrungsmittel, die viel Selen enthalten, sind Fisch, Fleisch, Steinpilze, Kokosnüsse sowie Paranüsse. Neben diesen drei Mineralstoffen spielen die Vitamine C, E und A eine wichtige Rolle bei der Abwehr von Erkältungskrankheiten. Sie fangen die von Krankheitserregern und Fremdstoffen gebildeten freien Radikale ein und reduzieren so deren zellschädigende Wirkung.

Doch bei der Ernährung kommt es nicht nur auf die richtige Zusammensetzung an. Auch der Zeitpunkt und die Art der Mahlzeiten beeinflussen die Abwehrkräfte: Der Verdauungsprozess nach einer schweren, fettreichen Mahlzeit erfordert große Anstrengung vom Körper, sodass die Immunabwehr in dieser Zeit nur unzureichend funktioniert. Deshalb ist es gesünder, zu den Hauptmahlzeiten kleinere Portionen zu verzehren und dafür leicht verdauliche Zwischenmahlzeiten in den Tagesverlauf einzubauen.

CHIEMGAU CHIEMSEE

Ferien bei uns - weil's Spaß macht.



STAUDACH-EGERNDACH (540 m)

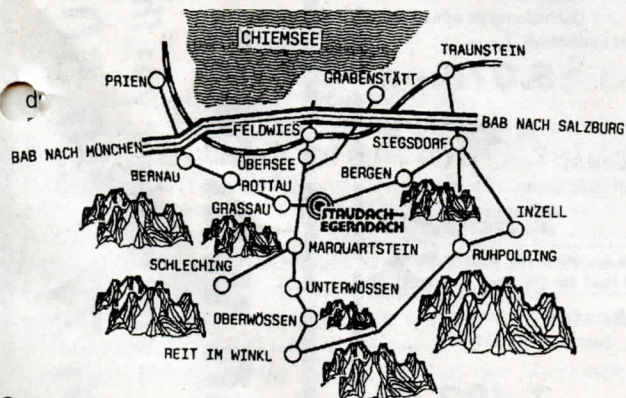
Wenige Kilometer vom Chiemsee, an seiner südlichen Bergflanke, liegt am Fuße des Hochgern (1744 m), dem schönsten Aussichtsblick im Chiemgau, ein gemütliches Doppeldorf mit 1.100 Einwohnern.

Ideal für Menschen, die sich mal so richtig ausgiebig erholen wollen. In aller Ruhe oder aktiv, wie Sie wollen. Bestimmt gibt es aber bei uns keine Langeweile. Nach Lust und Laune können Sie Ihr tägliches Ferienprogramm bestimmen. Spazieren gehen durch Wald und Wiesen, durch das Moor, Bergwandern, Bergsteigen, ideal zum Radln, eine Partie Tennis, vielleicht ein Ausflug zum nahegelegenen Chiemsee. Und zum Abschluss einen Heimatabend in Staudach-Egerndach. Ferien bei uns bedeuten Urlaub pur zu jeder Jahreszeit.

Ü/Frühstück im Doppelzimmer
m. Du./WC pro Pers. ab € 14,-

FE/WO pro Tag ab € 24,-

Angebote ab 5 Tagen



GUTSCHEIN

Ich wünsche den kostenlosen
Info-Prospekt von
Staudach-Egerndach

VORNAME:

NAME:

STRASSE:

PLZ:

ORT:

VERKEHRSVEREIN
83224 Staudach-Egerndach
Marquartsteiner Str. 3

Telefon: 0 86 41 / 25 60
Telefax: 0 86 41 / 18 08

e-mail: staudach-egerndach@t-online.de
internet: www.staudach-egerndach.de

„Meine wunderbare Genesung von Arthrose“

Seltsamer Vorfall im Schnellzug

Kürzlich stieß ich im Intercity von Köln nach Hamburg auf eine Broschüre, die wahrscheinlich ein anderer Fahrgast liegen gelassen hatte: „Das natürliche Mittel, das Schmerzen besiegen kann.“

Da ich sonst nichts weiter zu tun hatte, vertiefte ich mich in die Einleitung. Seit einiger Zeit hatte ich nämlich bei feuchtem Wetter Probleme mit meinen Knien. Ich las immer weiter, und mein Interesse wurde immer größer. Die Zeit flog nur so vorbei. Dr. Robinson vertritt die Auffassung, dass die gegenwärtigen Mittel gegen Arthrose und Rheuma die Schmerzen lediglich vorübergehend lindern und die Probleme langfristig nur noch verschlimmern. Nach Angaben dieses Arztes gibt es jetzt ein neues natürliches Mittel ohne Nebenwirkungen, das jedoch noch nicht sehr bekannt ist.

Die Knorpel in unseren Gelenken sorgen für das perfekte Funktionieren der Knochen bis ins hohe Alter hinein. Die Wirkung wird jedoch aufgrund eines Mangels eines bestimmten Minerals behindert, das im reiferen Alter vom Körper schlechter aufgenommen wird. Bislang ist der Mensch nicht in der Lage gewesen, dieses Mineral so zu produzieren, dass es vom menschlichen Körper problemlos aufgenommen werden kann. Der französische Forscher Norbert Duffaut hat für dieses Problem die Lösung gefunden.

Sein Mittel lindert nicht nur umgehend die Schmerzen, sondern stellt auch verschlissene Knorpel wieder her. Diese wissenschaftliche Entdeckung eignet sich auch für die Behandlung von Hautproblemen wie Akne und Falten.

Als ich nach Hause kam, habe ich direkt mit dem Verlag Kontakt aufgenommen, der mir mitteilte, dass der Lieferant dieses natürlichen Mittels auf Anfrage kostenlose Probetuben zuschickt.

Seit jener Zeit probiere ich dieses Mittel aus. Ich habe mit meinen Knien keine Probleme mehr. Mein Vater, der so gut wie nicht mehr laufen konnte, ist jetzt wieder in der Lage, in seinem Garten zu werkeln. Die Haut meines Sohns, der sich mit einem hartnäckigen Ekzem herumschlug, ist vollständig genesen. Ich habe Berichte gelesen, die aufgrund ihrer erstaunlichen Ergebnisse beinahe unglaublich klingen.

Natürlich wird es Fälle geben, bei denen dieses Produkt nicht wirkt. Aber sie sind selten. Und der Lieferant zahlt den Kaufpreis zurück, wenn das gewünschte Ergebnis ausbleibt.

Herr Anton H.

Haben Sie Interesse an diesen Ergebnissen? Und wünschen Sie weitere, auch für den Laien verständliche Informationen über diese bemerkenswerte wissenschaftliche Entdeckung? Senden Sie uns dann diesen Gutschein. Sie erhalten **kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen** die Broschüre und eine Probetube. Wie Dr. Robinson bereits erklärte: „Wenn es möglich ist, ist es immer das Beste die Ursache einer Krankheit zu beheben und gleichzeitig die Folgen zu bekämpfen.“ Nach der Lektüre dieser Broschüre verfügen Sie endlich über ein Mittel, das Ihnen ein schmerzloses Leben ermöglicht und die Gelenke geschmeidig und flexibel macht.

GUTSCHEIN FÜR EIN KOSTENLOSES INFORMATIONSBUCH

Leserservice GmbH • Postfach 532 • CH-8105 Regensdorf • Schweiz
Tel: 0180 5543385 • Fax: 0180 5543386

Ja, senden Sie mir kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen das kostenlose Gratismuster + Informationen über die Bekämpfung von Arthrose zu.
Nachstehende Daten bitte vollständig ausfüllen.

☐ Herr ☐ Frau

Vorname/Nachname

Adresse

PLZ Ort

Telefonnummer (für eventuelle Rückfragen)

720401

Ich leide an Arthrose: (bitte ankreuzen)

☐ in den Händen ☐ in den Hüften ☐ im Nacken ☐ in den Füßen
☐ im Bereich des unteren Rückens ☐ in den Knien ☐ Anders, nämlich:

(bitte angeben)



Sie können auch telefonisch in Deutschland anfordern:
0180 5543385, Fax: 0180 5543386
7 Tage die Woche, Tag und Nacht

Souverän durch den Winter.**Winter-Räder Aktion**

nur

7,95€am
23. Oktober

8 - 13 Uhr

für den kompletten Radersatz

+ kostenlosen Winter-Check**Express-Service** - wir wechseln noch am selben Tag.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.

**Autohaus J. Baumann GmbH u. Co. Autohandel KG****Autohaus
BAUMANN**In den Nonnenfeldern 2
07570 Weida
Tel.: 03 66 03 / 4 74-0
Fax: 03 66 03 / 4 74-66**WIR SIND IMMER FÜR SIE DA.****ZIELSICHER werben ...****... mit einer Anzeige
in Ihrem Amtsblatt!!!****Tel. 0 36 77 / 20 50-0****Kuren Sie mit uns! Kurbüro Dr. Tschacher GmbH** bietet Ihnen Kurreisen nach Marienbad zum noch erschwinglichen Preis.

Beugen Sie dem Kranksein vor und bieten Sie Körper und Seele Erholung!

Jetzt schon für 2005 günstig buchen!

Dr. Tschacher GmbH bietet Frühlingskuren.

Unser Motto: „Raus aus dem Winter - Auftanken und Erholen

- und wie NEU in den Sommer!“

Zum Beispiel in Teplice, am Rande des Erzgebirges**Kurhaus „Kaiserbad“**, v. 21.03.-04.04.05, DZ/DWC

644,00 €

Kurhaus „Steinbad“ DZ/DWC

583,00 €

Preise pro Person in Euro

Leistungen: Ü/VP, 2-3 Kuranw. nach ärztl. Unters. Sauerstofftherapie, Kurtaxe

Angebote auch 21-tägig buchbar! Auf Wunsch Transfer von Haus zu Haus!

Beratung, Vermittlung, Buchung: **Dietrich Schmidt****Siebenberge 5, 07580 Ronneburg** Tel./Fax 03 66 02 / 5 19 57

geöffn. Mo. 9-12 Uhr, Do. 9-12 u. 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Privat: 03 66 02 / 3 68 32. Bitte rufen Sie mich an!

Traditionsbetrieb in der 4. Generation**Steinmetzbetrieb Luckner**

gegr. 1886 in Culmitzsch

Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43**LBUT GmbH****Das Handwerkerhaus • Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe****Dach & Fassade 2004****Sonderrabatte für Schnellentschlussene • Sonderkonditionen für Barzahler****100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken**

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - einfach und natürlich - eindecken inkl. alle notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 6.075.- €**alternativ: Eindeckung mit Betondachstein jedoch ohne Folie****Preis inkl. MwSt. 4.250.- €****50 m² Wandfläche Eternitplattenfassade, nie wieder streichen!**

50 m² Wandfläche (z.B. Ihren Giebel wetterseitig) mit Eternit 30/60 inkl. Ort und Fuß komplett beschlagen.

Preis inkl. MwSt. 2.980.- €**Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)****Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten**

Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €**alternativ: Putz gibt Ihrem Haus ein neues Gesicht (100 m² Wandfläche)****Preis inkl. MwSt. 4.685.- €****Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:****Dachdeckermeister Dieter Schilling**

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefen oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumerschüssel:

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung • Trockenbau • Innenausbau • Badsanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.**Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37****Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau****Und wann werben Sie?****Am besten gleich - ehe es einer vor Ihnen tut:****Tel. 0 36 77 / 20 50-0**

Jedes neue Brautkleid 280,- € aus Geschäftsauflösung

Über 150 traumhafte, hochwertige Einzelstücke bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller. Alle Kleider kosten maximal je 280,- Euro.

Designerware, Wildseide, Cremefarben, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge, Abendmode.

Tel. 03591/307265 + 0173/2152999

www.designer-mode-discount.de

www.digital-camera-discount.de



Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 03 66 23 - 2 04 44 Laden 03 66 23 - 2 56 35

Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

**NEU: Auf alle Markengroßgeräte
4 Jahre Garantie**

**Werbung
ist die
Brücke
zum
Erfolg!**



Bauunternehmung RÜCKERT J.

MEISTERBETRIEB

Joachim Rückert

„Wie wäre es mit einer schönen Einfriedung?“

Stein auf Stein, in Beton, Naturstein oder aus dem Katalog.

Wir fertigen nach Ihren Wünschen und beraten Sie gerne.

Die entsprechende Bauzeichnung hierfür kostet Sie bei Auftragserteilung nichts.

*Rufen Sie an, gerne
komme ich vorbei ...!*

Funk 01 60 / 4 61 43 75

oder 03 66 23 / 2 08 78, auch Fax

**Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“
Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster**

Hausschlachtung

**Unsere Fleischerei in Hohenölsen, Mühlweg 8,
bietet ab Mitte Oktober 2004 ihre
Räumlichkeiten zur Hausschlachtung an.**

Unter einwandfreien, hygienischen Bedingungen nutzen
Sie die Räume im Schwarzbereich und im Weißbereich
(Kochkessel, Räucherei etc. vorhanden).

**Wir haben folgende Wochentage vorgesehen:
Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag!**

Rufen Sie an unter: Tel. 03 66 03 / 6 32 10,
um rechtzeitig Ihre Bestellung aufzugeben, Schlachtschweine auf Wunsch
zu bestellen oder um die Preisliste anzufordern.



Hohenölsener agrar GmbH & Co. KG

Haushaltgerätereparatur, Elektro-Installation und Heizung • **Winkler 03 66 23 / 2 15 86**

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung



THEUER ELEKTROMOBILE
 Gartenweg 10 • 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theuerelektromobile.de

Felix's Senioren- & Behindertenbetreuung

Felix Prädel - Examinierter Altenpfleger

- Erledigung von Gartenarbeit
- Behördengänge
- Betreuung von Demenzkranken
- Fahrdienste (Arztbesuch, Einkauf ...)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Grabpflege



07570 Weida • Turmstraße 72 • Handy: 01 71/1 25 29 87

Hlona Pöhler
Das private Bestattungshaus

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorsorgeberatung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga
036623/23763
 Tag & Nacht immer erreichbar: www.bestattungshaus-greiz.de
 Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung
Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

SOS für Heimwerker

Mein Angebot

- Hilfe beim Heimwerken
- häusliche Reinigung
- Botengänge
- Reparaturarbeiten im Haus
- Hausordnung
- Gartenarbeiten und anderes auf Anfrage

Peter Tesche

07980 Berga/Elster
 Robert-Guezou-Str. 7

Tel.: 036623/21 29 6
Mobil: 0160 28 82 612

— — — —

Musik macht fröhlich
 und klüger

Tel. 03 66 03-4 01 16



Blockhäuser direkt ab Werk von 6 bis 98 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.295 € inkl. Lieferung! Montage sowie Finanzierung möglich. Gratskatalog.
Fa. BETANA • Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Aktuelle Information — Anzeige —
Ihrer Landesbausparkasse

Nützliche LBS-Tipps für Eigenleistungen am Bau (Teil IV)

Jährlich krepeln 30.000 Bauherren – das ist fast jeder dritte – die Ärmel hoch und mauern an ihrem Eigenheim. Nicht umsonst gilt Deutschland weltweit als Hochburg der Heimwerker. Experten der LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen haben dazu nützliche Tipps für Bauherren zusammengestellt:

Fliesen verlegen

Auch Fliesen verlegen ist längst kein technisches Geheimnis mehr. Hier kann auf zwei Arten gespart werden: einerseits durch eigenständiges Verlegen der Fliesen (ca. 25,- €/m²) und andererseits durch die Verwendung von Restposten, die es in allen Materialarten oft für weniger als 10,- €/m² zu kaufen gibt.

Malerarbeiten

Eine der beliebtesten Eigenleistungen ist die Malerarbeit. Allerdings sollte man nicht am falschen Ende sparen, denn nicht jede Billigfarbe ist für den Untergrund geeignet. Außerdem malt es sich mit hochwertigen Farben leichter. Vorteilhaft sind Innenputze, die mit Silikatfarben gestrichen werden können, da diese später beliebig oft renovierbar sind und keine Tapeten geklebt werden müssen. Viele Baukonstruktionen sind geeignet, um Eigenleistungen zu erbringen, so die LBS-Experten abschließend. Außerdem gibt es auf dem Markt viele Baustoffe, die auf Heimwerkerarbeit zugeschnitten sind. Allerdings sollte immer beachtet werden, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen und ausreichend handwerkliches Geschick vorhanden ist, da es sonst sehr teuer werden kann.

Zeitungsleser wissen MEHR!

Doppelt Stark! Doppelt Günstig!

Ab 1. Oktober sind wir **AUTO DIENST + PARTNER**

Wir reparieren ab sofort alle Marken.

Nutzen auch Sie unseren guten Service!

Reparaturen - Ersatzteile und Tuning auch auf Teilzahlung.

Natürlich sind wir weiterhin
Ihr Opel-Vertragshändler für die Region.

